

BUNDES **SICHERHEITS-** **WACHE** **UI - INFORMATION**



Ausgabe 4/95

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



Wollen Sie keine schmutzigen Hände haben?
Dann kommen Sie zur Bedienungs-Tankstelle.

TOP-TANKSTELLE

GERHARD DÜRR, Wien 2., Innstraße 8-14, Telefon 214 93 76

- SERVICE CENTER
- Reifen- u. Batteriedienst
- Ölwechsel
- Auspuffanlagen erneuern

- Bremsklötze erneuern
- Autozubehör-Shop
- Auto-Handwäsche-Innenreinigung
- Motorwäsche-Unterbodenschutz



Schneidermeister Alfred Skerbinz STOFF-LEDER-BOUTIQUE

Uniform für Musik, Militär
Anzüge, Kostüme + Reparaturen
1030 Wien, Seidlgasse 15
Tel. 0222/713 77 27

Ing. Mayerhofer GMBH.

2352 Gumpoldskirchen
Wienerstraße 82
Tel. 022 52/635 50 • Fax 022 52/635 51

Generalvertretung für Österreich
IVG colbachini spa
hochwertige Industrieschläuche

Waltraud Müller IMMOBILIEN VERWALTUNG VERMITTLUNG

Mitglied des ÖVI
1090 Wien, Alserbachstraße 5, Tür 7
Tel. 310 88 83, 310 86 30
Fax 310 15 19, DVR 0040991

福仁飯店 LUCKY CHINESE

China-Restaurant

Feinste Chinesische Spezialitäten
Vorgarten und Terrasse
1010 Wien, Kärntner Straße 24
Täglich 11:30 Uhr bis 24 Uhr
Tel. 512 34 28



Die absolut schmerzlose Tätowierung einer Ugs Computer-nummer ins Tierohr bedeutet einen "Personalausweis" für Tier und Besitzer. Im Fall des Verlustes eines Vorkehrungsfalles - oder auch Diebstahl - die Nummer im Ohr Ihres Haustieres und die Computer-Registrierung bei der Tierschutzliga bringen Mensch und Tier schnellstens wieder zusammen!

Fragen Sie Ihren Tierarzt - oder rufen Sie einfach an!

DIE NUMMER IM OHR SICHERHEIT GEHT VOR



A-1080 WIEN, TEL. 405 13 08



BÄCKEREI-KONDITOREI-ESPRESSO Anton Hammerschmid



1080 WIEN, JOSEFSTÄDTER STRASSE 85
TEL. 405 33 92



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/3198
Fax 313 46 31 99

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei UEBERREUTER
2100 Korneuburg, Wiener Str. 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes	3
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "TIROLERHOF"	5
UI - Darlehen	7
Aktion gegen sexuellen Mißbrauch von Kindern	7
40 Jahre WEGA	9
Tag der Exekutive	14
Gerhard RIPPL - Enthüllung einer Gedenktafel	17
Gratulationen	19
Pensionistentreffen	21
PC-RECT - Fotogrammetrie	25
Organisation - Bundespolizeidirektion Wien	26
25. Pensionistentreffen SW.-Abt. Innere Stadt	29
Vertrauen zur Polizei	31
copart - show 95	31
Ehrungen in Meidling	32
Ernennungen/Planstellenbesetzungen - KRB	34
Eine Geschichte von Parksheriffs, Geldeintreibern und herzlosen Personen	36
Die Hausverwaltung informiert	39
Die "Kurze" Welle auf schnellem Weg	50
Wir betrauern	52

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



BAD • HEIZUNG • KÜCHE



J. Stettner
Der Sanierungsmeister

A-1120 Wien, Ruckergasse 55, Telefon 815 03 50
Fax 815 03 50/15

MOBILER HILFSDIENST

BÜRO MO-FR 9-11
☎ 495 49 00

NOTRUF 0-24 UHR
☎ 0663/ 82 69 33

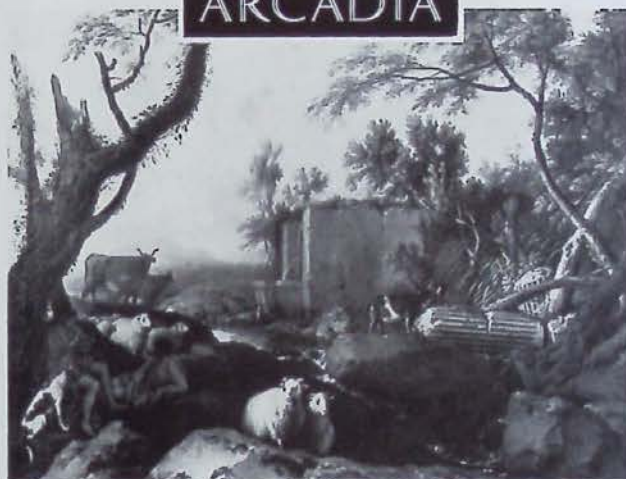
- * HAUSKRANKENPFLEGE
- * MOBILE BETREUUNG
- * ABEND- UND NACHTDIENSTE
- * WOCHENENDBETREUUNG
- * BESUCHSDIENST
- * EINKAUFSDIENST
- * HAUSHALTSDIENST
- * NOTRUFTELEFON 0 - 24 UHR

VEREIN "HELFENDE HÄNDE"

1160 Wien, Fröbelgasse 22 Telefon 495 49 00
Fax 495 49 00 / 20

*Wo innere und äußere Freiheit herrschen,
wo Harmonie und Freude sind,
wo Paradies und Schlaraffenland um
die bessere Bezeichnung streiten,
da ist*

ARCADIA



Das Restaurant im Wiener Hilton

VIENNA HILTON AM STADIPARK 1180 WIEN TELEFON 49 11 71-700.0



DIE ARWAG ERRICHTET WOHNUNGEN AN FOLGENDEN STANDORTEN:



Geförderte Eigentumsgarconieren im 10. Bezirk in der Inzersdorfer Straße Nähe Kaiser-Franz-Josefs-Spital. Ab S 21.800,-/m² (Förderung bereits berücksichtigt), 45 m², Wohnschlafzimmer, Kitchenette, alle Nebenräume, Sonnenloggia, in absoluter Ruhelage, Tiefgarage, bezugsfertig.



Geförderte Mietwohnungen im 20. Bezirk, Wohnpark Dresdner Straße Nähe U6. S 4.862,-/m² Finanzierungsbeitrag und S 75,-/m² Monatsmiete inklusive Betriebskosten. 1 bis 4 Zimmer, Loggia, Wintergarten/Terrasse, bezugsfertig, angeschlossene Einkaufsmöglichkeiten, Tiefgarage, bezugsfertig.

PROVISIONSFREI für den Käufer. ARWAG IMMOBILIEN ☎ 797 00/118 DW



Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundessicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER



Sehr geehrte UI-Mitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich hoffe sehr, daß Sie einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub verbracht haben und gesund und fit in den Herbst gehen konnten. Der Herbst 1995, der für die österr. Staatsbürger einige Überraschungen bereithielt, wie zum Beispiel die Schwierigkeiten mit dem sogenannten „Sparpaket“ und die damit verbundenen Neuwahlen zum Nationalrat.

Aber auch im Unterstützungsinstitut der SW tut sich immer etwas Neues. So hat zum Beispiel ein pensioniertes Mitglied in einem Schreiben an das UI darauf hingewiesen, daß die in Pension befindlichen Mitglieder, immerhin ca. 3.500, am Geschehen und an der Meinungsbildung im UI nicht teilhaben können, da sie mit dem Übertritt in die Pension auch nicht mehr an den UI-Wahlen teilnehmen können. Von dem Mitglied wird daher angeregt,

Schritte zu unternehmen, um auch den im Ruhestand befindlichen Kollegen die Möglichkeit zu geben ev. an den Ausschusssitzungen des UI-Ausschusses (viermal jährlich) teilnehmen zu können und ihre Interessen dort den aktiven Ausschußmitgliedern mitzuteilen.

Ich wende mich daher an dieser Stelle an jene Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand, die bereit wären an diesen Sitzungen des Ausschusses teilzunehmen und sich bei der nächsten UI-Wahl Anfangs Dezember 1996 als Ausschußmitglied für die im Ruhestand befindlichen Mitglieder zu bewerben. Wenn dies der Fall ist, so senden Sie bitte eine Postkarte an das UI und teilen Sie uns Ihre Bereitschaft mit.

Natürlich entspricht eine derartige Vertretung der Pensionisten nicht den Statuten. Vorerst soll jedoch einmal Ihre Meinung zu diesem Thema eingeholt werden. Statuten kann man ändern. Wie es dann tatsächlich in dieser Angelegenheit weitergeht, wird bei der nächsten UI-Ausschußsitzung beschlossen. Ich werde Sie hierüber laufend informieren.

Nunmehr wünsche ich Ihnen beim Lesen dieses Heftes viel Vergnügen und verbleibe mit

recht herzlichen Grüßen
Ihr
Oberst

PS: nicht vergessen möchte ich darauf, mich bei jenen Mitgliedern nochmals recht herzlich zu bedanken, die in großzügiger Weise Spielsachen, Spiele und Bücher für unsere Hotel-Pensionen zur Verfügung gestellt haben. Diese Sachen wurden auf die beiden Häuser aufgeteilt und stehen den Gästen bereits zur Verfügung. Herzlichen Dank.



ALLGEMEINE STRASSENBAU AKTIENGESELLSCHAFT

Guß- und Walzasphaltbeläge, Bodenmarkierungen, Abfräsen von Asphalt- und Betondecken im Heiß- oder Kaltverfahren von 0,50 m bis 3,70 m Fräsbreite

KONTRAHENT DER STADT WIEN

1031 Wien, Rennweg 12, Tel. 79 7 20
Werk: 1100 Wien, Laaer-Berg-Straße 43
Telefon 68 11 50, 68 11 59

SERVITENSTÜBERL

E. u. E. Eisenbock



Servitengasse 7,
1090 Wien
Telefon 317 53 36
Samstag, Sonn- u.
Feiertag geschlossen!



metallbau

rostfrei

HERMANN ECKHARDT
Großkücheneinrichtung Ges.m.b.H.
BÜRO: 3003 GABLITZ
Franz-von-Suppé-Gasse 3
Telefon: 0 22 31/29 64
PRODUKTION WIEN
Kirchstetterngasse 7
Telefon: 0222/49 52 377 und
49 52 205
Telefax: 0222/49 25 190



Bauerrichtungen
Gesellschaft m. b. H.

Ferrokonstrukt

Geschäftsadresse und Firmensitz:
1010 Wien, Liliengasse 1
Telefon 512 43 61, 512 43 62
Telefax 513 93 22

mac
austrian management courses



- Rechtskurse

- Wirtschaftskurse

Info Tel.: 310 20 49

- SW Kopien
- Farbkopien
- Sponsionsanzeigen
- Erstellung von Layouts
- Büromaterial

KOPIERKELLER
(vis a vis Haupteingang der WU)

Augasse 19
1090 Wien

Tel.: 310 59 19



WINTERERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN:

Die idealen Voraussetzungen für einen erholsamen Winterurlaub finden Sie bei uns im

„Tirolerhof“

Saisonbeginn: 23.12.1995

Saisonende: 30.3.1996

- * Gute bodenständige Hausmannskost
- * Schibusservice, ein spezielles Angebot für unsere Gäste
- * Hauseigene Sauna
- * Fernseh- und Leseräume
- * Fitneßraum
- * Spielraum für unsere kleinen Gäste

Großes Angebot an Freizeitaktivitäten

- * Bestens präparierte Schipisten und Langlaufloipen
- * Romantische Wanderwege im verschneiten Winterwald
- * Pferdeschlittenfahrten
- * Rodeln
- * Badespaß in den Thermalbädern

Bad Kleinkirchheim/Kärnten

9546 Bad Kleinkirchheim Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

In schneesicherer und sonniger Lage erwartet Sie Familie WEHDORN

Die geräumigen Zimmer bieten modernen Komfort. Alle Zimmer sind mit Bad/WC oder Dusche/WC und Direktwahltelefon ausgestattet.

PREISE

	Mitglieder	Ermäßigter Preis	Nichtmitglieder	Kinder 10-15	Kinder 3-10
Halbpension	S 350,-	S 420,-	S 470,-	S 250,-	S 170,-

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit drei oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in einem unserer Ferienhotels verbringen wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit zwei Kindern zwischen 3 und 15 Jahren werden ca. 20% Nachlaß für den Aufenthalt der Kinder gewährt.



Hotel **Stradlhof** Wien

1090 Wien, Pasteurgasse 1, Telefon 0222/319 25 22, Fax 319 25 22 62



In unserer Tages- und Abendschule bilden wir die Fachleute von morgen aus:

**Know-how für
(d)eine sichere
Zukunft!**

Abendschule jetzt anmelden: Tel. 201 05
1220 Wien, Donaustadtstraße 45

Tag d. offenen Tür 17. + 18. November

EGGER JOSEF KG

gegründet 1938

1140 Wien, Hütteldorferstraße 163-165
Tel. 0222/982 31 74

Hotel Eitljörg
**PANORAMA
SCHENKE**
RESTAURANT • BIERGARTEN • CAFE

im Kurpark
Oberlaa
A-1100 Wien,
Filmteichstraße
Tel. 68 11 82
Fax 689 11 81

Shell Service Station

OBKO Handels-Ges.m.b.H.

Reifen/Batterien/Wasch-Pflege/Shop/Imbiß
1220 Wien, Hirschstettner Straße 24
Telefon: 0222/22 61 56
Fax: 0222/22 61 56-4



Shell



BETA Elektroinstal. Ges.m.b.H

A-1030 Wien, Aspangstr. 39 Tel.: 0222 / 798 04 53 Fax.: Kl. 75

Planung-Beratung-Ausführung und Überprüfung
von Blitzschutz- u. Erdungsanlagen.

Kernbohrungen für Tiefenerder

B litzschutz u.
E lekto-
T echnische-
A nlagen



UI - INTERN:

Vergabe von UI-DARLEHEN

Für das laufende Kalenderjahr 1995 sind die Darlehen leider bereits erschöpft.

NEUANMELDUNGEN für ein UI-DARLEHEN für das Jahr 1996 können von Kolleginnen und Kollegen **ab 20. November 1995** in der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes (1090 Wien, Müllnergasse 23/1. Stock/Tür 5) wieder vorgenommen werden.

Text und Fotos: Friedrich KRAINZ

Aktion des Bundesministeriums für Inneres zum Thema: "GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH VON KINDERN"

Diese Aktion findet bei der Polizei in Großveranstaltungen, auch in der Bundeshauptstadt Wien, einen sehr positiven Niederschlag. Unter der Projektleitung von Herrn Hauptmann GRANIG (SW.-Leopoldstadt) wurden im Juni dieses Jahres ca. 1.600 Kinder in das Haus der Begegnung in Wien Leopoldstadt eingeladen. Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung übernahm der Stadthauptmann Herr Hofrat Mag. LIBERDA. Neben zahlreich erschienenen Persönlichkeiten wie z.B. Herr Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. SIKa, Herr Dr. JEDELSKY (Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst), Frau Bezirksschulinspektor BRESCHERN, Herr Oberst PIBER und Herr Oberst SCHÖNGRUNDNER, stellten sich auch Mitglieder der COPART - wie z.B. die CITY COPS, der Zauberkünstler KASTEL und "GRIPS" in den Dienst der guten Sache. Auf unterhaltsame Weise wurden die zahlreich erschienenen Kinder mit dem sensiblen Thema "Sexueller Mißbrauch von Kinder" konfrontiert.



Begrüßung des Gen.Dir. f.d.
öffentliche Sicherheit Mag. SIKa
durch Stadthauptmann Hofrat Mag. LIBERDA



"GRIPS"



BETA Elektroinstal. Ges.m.b.H

A-1030 Wien, Aspangstr. 39 Tel.: 0222 / 798 04 53 Fax.: Kl. 75

Planung-Beratung-Ausführung und Überprüfung
von Blitzschutz- u. Erdungsanlagen.

Kernbohrungen für Tiefenerder

B litzschutz u.
E lekto-
T echnische-
A nlagen



*Blumensalon im
Krankenhaus Rudolfstiftung
Günter Weingand
1030 Wien, Juchgasse 25
☎ 715 93 47*

*öffnungszeiten: Mo u. Fr 6.30 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Do 9.00 - 18.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 11.00 - 18.00 Uhr*



VERLAG BAUER

Ansichtskarten - Souvenirbücher
Farbdias u. Autoaufkleber

Beatrixgasse 3, 1030 Wien
Tel. 713 33 37-0 Fax 715 38 73

Architekt Ing.

Walter DÜRNSCHMID

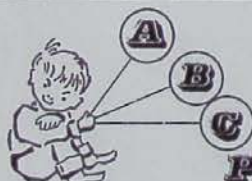
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

1090 Wien, Berggasse 20 - Tel. 319 95 47 od. 48
Fax: 319 95 48/21

FRANTA W.

Wäsche Miederwaren

1150 Wien, Hütteldorferstraße 32
Tel. 0222/983 38 16



**PRIVAT
KINDERGARTEN**

Kurse: Schwimmkurs, Gymnastik, Englisch, Eislaufen

ALMUTH EITLER

1030 WIEN, Dannebergplatz 16, Tel. 71 48 512
Mo.-Fr. 7.00 - 17.30



holzinger & riethus
edv-systeme handels-gesellschaft m.b.H.
a-1030 wien, geologengasse 5

Microsoft®
SOLUTION PROVIDER
Autorisiertes Training Center

tel.: ++43/1/713 90 68-0
fax: ++43/1/713 93 72
e-mail: riethus@hr.co.at
compuserve: 100021.3721



Pharma

1110 Wien; Hauffgasse 3-5 - Tel.: 0222/749 03 41-0 - Fax: 0222/749 03 38

40 Jahre WEGA

1955 - 1995



Anlässlich des 40 jährigen Bestandsjubiläum der **WEGA** - der **Wiener Einsatz Gruppe Alarm-**abteilung - ist eine Festschrift erschienen.

Zahlreiche Persönlichkeiten - wie z.B. Herr Bundespräsident Thomas KLESTIL, Herr Bundeskanzler Dr. Franz VRANITZKY, Herr Bundesminister für Inneres Dr. Caspar EINEM, Herr Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKA, Herr Bürgermeister

Dr. Michael HÄUPL, Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Herr Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER, Herr Oberstleutnant Werner BRINEK (Abteilungskommandant der WEGA),... gratulieren in einem Vorwort zum 40 jährigen Bestandsjubiläum und sprechen ihren Dank und Anerkennung für die Arbeit im Dienste der Sicherheit der Alarmabteilung aus.



Bundespräsident Thomas Klestil

Sehr herzlich gratuliere ich der „Wiener-Einsatz-Gruppe-Alarmabteilung“ (WEGA) zum 40-jährigen Bestandsjubiläum als Sonderabteilung der Bundespolizeidirektion Wien und übermittle allen Mitgliedern den Dank und die Grüße der Republik.

So wie die Gründung der Alarmabteilung im Frühjahr 1955 fällt nun auch Ihr Jubiläum in eine historische Wendezeit unserer Republik. Damals hatte Österreich mit dem Abschluß des Staatsvertrags seine volle Souveränität und Freiheit zurück-erhalten - heute kehrt unser Land durch seinen Beitritt zur Europäischen Union zu seiner traditionellen Rolle und Aufgabe als Kernland eines größeren Europa zurück.

Diese Einbindung in den Integrationsprozeß mit seinen vielen Grenzüberschreitungen berührt auch die österreichische Sicherheitspolitik ganz unmittelbar - und mit ihr alle Sicherheits-Instrumente unseres Landes.

Längst hat sich der Begriff der äußeren und inneren Sicherheit über die traditionellen Bereiche, aber auch über die nationale Entscheidungsfähigkeit eines einzelnen Landes hin-ausentwickelt. Die großen und drängenden Sicherheitsprobleme unserer Zeit - etwa der internationale Terrorismus, das organisierte Verbrechen, die globalen Wanderungs- und Flüchtlingsströme, die ökologische Bedrohung - können nur durch gemeinsame Anstren-gungen in internationaler Zusammenarbeit gelöst werden. Die doppelte Herausforderung, vor der die Sicherheitsbehörden heute stehen, heißt deshalb Spezialisierung und Vernet-zung, heißt Treue zur demokrati-schen Republik Österreich und aktive Mitwirkung am Aufbau neuer, gesamteuro-päischer Sicherheitsstrukturen.

Ich bin sehr froh, daß der Bundeshauptstadt mit der „WEGA“ eine modern organi-sierte und leistungsfähige Einsatzgruppe zur Verfügung steht, die den großen Anforderungen der nächsten Jahre gewachsen sein wird. Meine besten Wünsche begleiten die Arbeit aller Beamten der „Wiener Einsatz-Gruppe Alarmabteilung“!

Bundespräsident
Thomas Klestil



Abteilungskommandant
Oberstleutnant
Werner Brinek

Vorwort

Im Jubiläumsjahr mit dem Kommando der Wiener Alarmabteilung betraut zu werden, empfinde ich selbstverständlich als besondere Auszeichnung, Herausfor-derung und Verpflichtung.

Die Wiener Alarmabteilung wird auch in Hinkunft unter Beweis stellen, daß sie im Gleichklang und guten Einvernehmen mit den anderen Polizeidienststellen ihren Beitrag im Dienst der Sicherheit der Wiener Bevölkerung und damit für deren Lebensqualität leisten wird.

Das vorhandene Leistungs- und Motivationspotential aller meiner Kollegen wird daher nicht nur für die hervorragende Erfüllung der Sonderaufgaben und Spezial-einsätze, son- dern auch für den Dienst am Mitmenschen - unter dem Motto-

„FÜR DIE MENSCHEN DIESER STADT“

- zur Verfügung stehen.





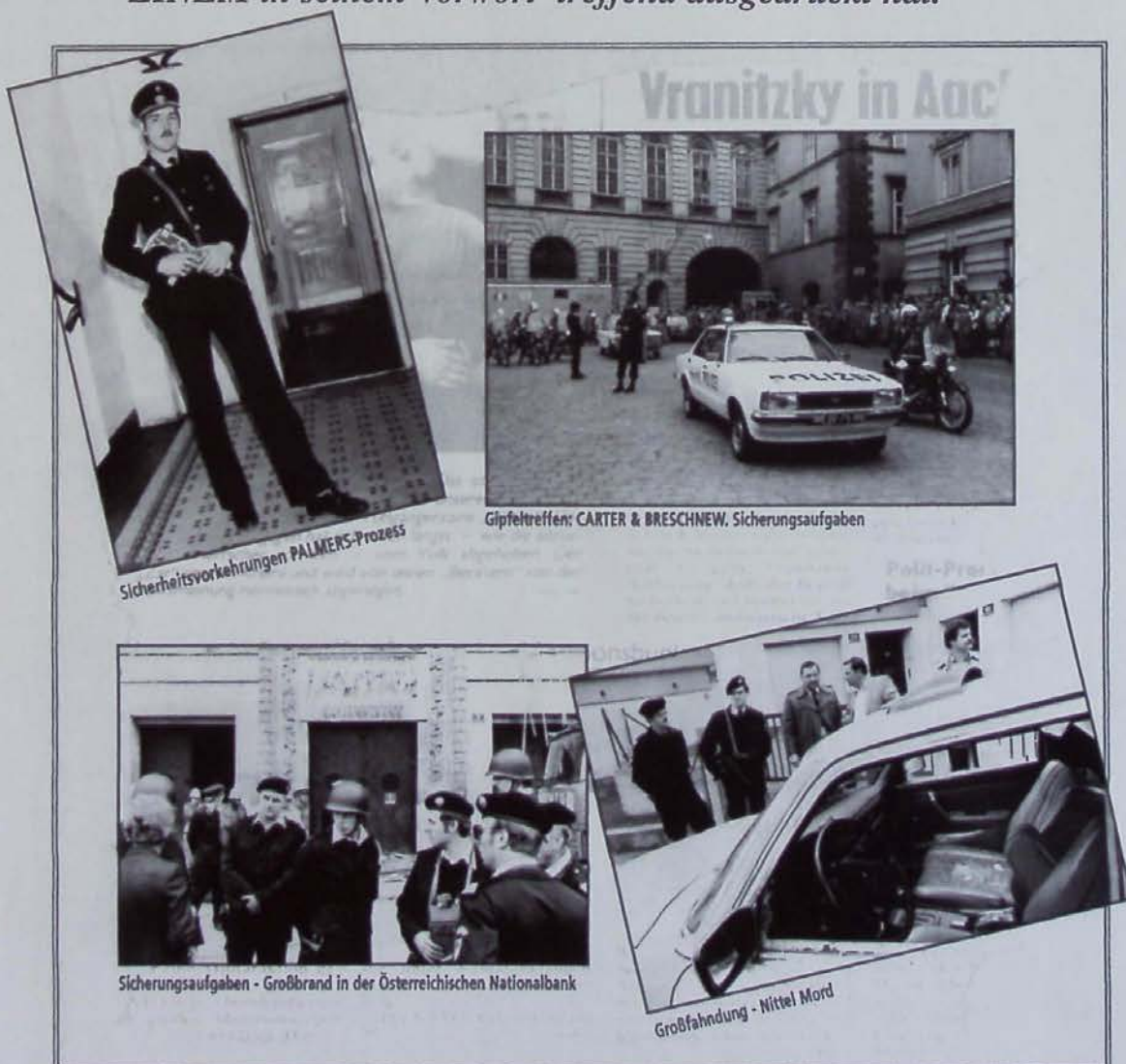
Neben der geschichtlichen Entwicklung der WEGA kann man in diesem Büchlein die spektakulärsten und aufsehenerregendsten Einsätze der letzten 40 Jahre nachlesen. Der Bogen spannt sich z.B.

- von den riesigen Sicherheitsvorkehrungen, die anlässlich des Staatsbesuches von CHRUSTCHOW-KENNEDY am 3.-4. April 1961 getroffen werden mußten,
- über den OPEC-Terrorüberfall am 21.-22. Dezember 1975,
- den Einsturz der Reichsbrücke am 1. Juli 1977,
- Ordnungsdienst und Sicherungsaufgaben, anläß-

lich des Papstbesuches Paul II. am 10. -13. September 1983,

- den Anschlag auf die Türkische Botschaft mit einer Autobombe, wo ein Diplomat getötet und Kollege SMETACEK (ÜKO) schwerst verletzt wurde, am 20. Juni 1984,
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen anlässlich des Europacupfinale der Meister am 27. Mai 1987
- bis zum Brand in der Wiener Hofburg am 27. November 1992, wo die Sicherung und Rettung von großen Sachwerten von den Kollegen der WEGA gewährleistet war.

Zahlreiches Fotomaterial in der WEGA-Festschrift veranschaulicht die „höchste Einsatzbereitschaft bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Bundeshauptstadt“ - wie Herr Bundesminister Dr. Caspar EINEM in seinem Vorwort treffend ausgedrückt hat.





40 JAHRE WEGA „IM DIENSTE DER SICHERHEIT“

Die WEGA (Wiener Einsatzgruppe der Alarmabteilung) feiert heuer ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Grunde gab es vom 12. Juni 1995 bis 15. Juni 1995 eine große Festveranstaltung.

Der Auftakt des ausschließlich von WEGA Leuten inszenierten Festes bildete am 12. Juni 1995 ein Triathlonbewerb, bei dem der Abteilungsmeister der WEGA gekürt wurde. Der Bewerb bestand aus einem anspruchsvollen Schießparcour, einem Technik- und Taktikparcour und einem Hindernisparcour. Jede der 6 Kompanien der Alarmabteilung stellte eine Mannschaft. Nach wirklich ausgezeichneten Leistungen wurde folgendes Ergebnis erzielt:

1. Platz und Abteilungsmeister: **2. Kompanie** (Mannschaft: BzI HESSE, RvI DIETHART, Insp. NEUWIRTH, RvI EGGER und RvI WALDMANN)

2. Platz: **6. Kompanie** (BzI LEBAN, RvI LEYRER, RvI WEBER-HOFER, Insp. SCHMATZER, Insp. FREIBERGER)

3. Platz: **4. Kompanie** (BzI MOSER, RvI DIETHART R., RvI METZKER, RvI KARASCON, RvI NEMEC)

Die offizielle Eröffnungsfeier des 40-Jahr-Jubiläums fand am 13.06.1995, um 19.00 Uhr, im BAG Liechtenwerder Platz

statt. Neben zahlreichen Ehrengästen aus dem Bereich der Exekutive waren auch alle Teilnehmer am Wettkampf dazu geladen. Die Eröffnung erfolgte durch den Hr. Polizeipräsidenten Hofrat Dr. Peter STIEDL.

Am 13.06.1995 und am 14.06.1995 fand der **1. Internationale WEGA - Sondereinheitentriathlon** statt. Daran nahmen 16 Mannschaften, ua. Sondereinheiten aus Deutschland (SEK Frankfurt, SEK Berlin), Ungarn (Sondereinh. aus Budapest), das Gendarmerieeinsatzkommando, der Sondereinsatzgruppe der Gendarmerie Niederösterreich, die Mobilen Einsatzkommanden der BPD aus Innsbruck, Salzburg, Wr. Neustadt, Graz, Klagenfurt, Leoben, Linz, St. Pölten,



 **Café Restaurant**
SCHOTTENRING
1010 WIEN, SCHOTTENRING 19
☎ 317 34 21

- Preisgünstiges Mittagsmenü
- Kein Ruhetag
- Zur Wiener Jause mit dem besten Kaffee Wiens:
Live Piano Musik
- Gute Wiener Küche

LOUDEN Handelsges.m.b.H

1030 Wien, Österreich
Disslergasse, 10/1-2

Tel 714 02 78

Fax 714 02 78-7

Telex 111937 LOU W A



Schwechat, das Jagdkommando sowie die Militärstreife des Bundesheeres teil. Der von allen Teilnehmern als wirklich anspruchsvoll bezeichnete Wettkampf verlangte den Wettkämpfern alles ab. Sieger des Sondereinheitentriathlons wurde das **GENDARMERIEEINSATZKOMMANDO** vor dem **SEK FRANKFURT** und dem **MEK GRAZ**. Die feierliche Siegerehrung im Festzelt auf der Polizeisportanlage in Kaisermühlen wurde von Herrn Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER vorgenommen.

Danach gab es ausgelassene Stimmung im Festzelt und man konnte die Gelegenheit, Kontakte mit Kollegen anderer Sondereinheiten herzustellen, wahrnehmen.

Der Höhepunkt unserer Feierlichkeiten fand am Fronleichnamstag, dem 15.06.1995, statt. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung weihte Generalvikar Rudolf

SCHÜTZ die vom Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien, Herrn Dr. Michael HÄUPL, gestiftete und der Alarmabteilung persönlich übergebene Abteilungsfahne. Die Fahnenbänder wurden von den Pensionisten der Alarmabteilung und der IPA gestiftet.

Die Fahnenübergabe durch den Hr. Landeshauptmann fand im Beisein des Hr. Bundesministers Dr. Caspar EINEM, des Hr. Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKÄ, Hr. Polizeipräsidenten Hofrat Dr. Peter STIEDL, Hr. Vizepräsidenten Dr. MAREK, Hr. Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER sowie zahlreichen weitere

ren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens statt. Die musikalische Untermalung erfolgte durch die Polizeimusik Wien. Spektakuläre Selbstverteidigungsvorführungen, Abseilübungen vom Hubschrauber, eine Ausstellung „40 Jahre WEGA“, die Errichtung eines Sonderpostamtes mit der Auflage eines Sonderstempels „40 Jahre WEGA“ rundeten die Festveranstaltung ab.



Abschließend darf die Gelegenheit wahrgenommen werden, allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, recht herzlich zu danken. Der Geburtstag „40 Jahre WEGA“ wurde feierlich und würdig begangen und der Bericht darf mit einem Ausspruch des Hr. Bundesministers enden, der unsere bisherige Arbeit bestätigt und uns das weitere Vertrauen für die Zukunft ausspricht:

„AN DIESER WEGA FÜHRT KEIN WEG VORBEI“.



E R G O N
Ihr Bewehrungsspezialist

Baustahlgittermatten
Betonstahl
BAUSTAHL-BEWEHRUNG GESMBH.
2752 Wöllersdorf, Resselstraße 1
Telefon 02633/45 200 Telefax 02633/45 204

125 JAHRE

FRANZ BÖSENKOPF

Gesellschaft m.b.H.

BRUNNENBAU - BOHRUNGEN

1030 Wien, Leonhardgasse 8-10
Tel. 714 12 64



Erfolgreiche Veranstaltung der Wiener Polizei

TAG DER EXEKUTIVE

Am Samstag, den 30 September 1995 lud die Wiener Polizei zum „TAG der EXEKUTIVE“. Ort der Veranstaltung war in diesem Jahr der Handelskai im 2. Bezirk. Die feierliche Eröffnung fand durch die Polizeimusik Wien statt. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz des Herrn Bundesminister für Inneres Dr. Caspar EINEM und Herrn Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL.

Am „TAG der EXEKUTIVE“ konnten sich die interessierten Besucher von dem hohen Standard unserer Sicherheitswache und des Kriminaldienstes überzeugen. Es präsentierten sich den zahlreich erschienenen Zusehern u.a. die „WEGA“ (Wiener Einsatzgruppe der Alarmabteilung) - die 1995 auch ihr 40 jähriges Bestandsjubiläum in der zweiten Republik feierte. Die Vorführungen der Beamten der „WEGA“ gehören immer zu den Höhepunkten der Polizeiveranstaltungen. Das überdurchschnittliche Ausbildungsniveau und der persönliche Einsatz jedes einzelnen Kollegen begeisterten auch an diesem „TAG der EXEKUTIVE“. Rettungsübungen im Wasser, aus der Luft und zu Lande ließen nur erahnen, wie schwierig und verantwortungsvoll die Einsätze der „WEGA“ - im Dienste für die Menschen dieser Stadt und des Landes - sein können.

Weitere Höhepunkte waren die „Vierbeiner mit ihren Herr'ln“. Die Kollegen der Polizeidiensthundabteilung demonstrierten Schutzvorführungen, Gehorsamsübungen und den Einsatz der Polizeihunde beim Suchtgiftpüren.

Das Selbstverteidigungs-Team der Bundespolizeidirektion Wien zeigte vor interessierten Zusehern Selbstverteidigungstechniken. Die Kollegen der Verkehrsabteilung begeisterten durch Trialvorführungen.

Für die musikalische Umrahmung des Programmes sorgten die POLIZEI-MUSIK Wien, die CITY COPS, die MAROKKO STAMPEDERS und die VIENNA POLICE BRASS.

Den Rahmen der Veranstaltung bildete eine Leistungsschau. Die Geräte der „WEGA“, des Donaudienstes und der Verkehrsabteilung standen interessierten Besuchern des „TAGES der EXEKUTIVE“ zur Verfügung. So manches Kinderherz schlug dabei höher, wenn der kleine Bub oder das kleine Mädel

die Möglichkeit nutzte, auf einer Polizeimaschine sitzen zu dürfen.

Der Kriminaldienst der Bundespolizeidirektion war ebenfalls vertreten. Man konnte sich über den Werdegang eines Kriminalbeamten/-beamtin informieren, die Ausrüstungsgegenstände des Kriminaldienstes besichtigen und die Anwendungsbereiche und Möglichkeiten des kriminalpolizeilichen Erkennungsdienstes kennenlernen. Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst informierte die Besucher dieser Veranstaltung über so wichtige Themenbereiche wie z.B. Gewalt von Kindern und Jugendlichen in der Familie, sexuellen Mißbrauch, Prävention von Sucht und Drogen und Eigentumschutz.

Auch diesmal war der „TAG der EXEKUTIVE“ ein großer Erfolg. Ein DANK an alle Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben. Bürger und Polizei lernten sich an diesem Samstag, den 30. September 1995, wieder ein Stück näher kennen und schätzen.





Polizeipräsident Dr. STIEDL begrüßt Innenminister Dr. EINEM

Rat Dr. TÜRK, Pol.Präsident Dr. STIEDL, Hofrat Mag. LIBERDA



Toni LANGER (City Cops), Oberst BITTNER, Oberst i.R. BACHNER Major HAAS (Kdt. Donaudienst), Militärkdt. Wien Divr. SEMLITSCH



Greifen Sie nach den Sternen: Washington, New York und Chicago ...

DR. PUTTNER BATES

It's up to you: New York, Washington oder Chicago*, Austrian Airlines bringen Sie 18 mal wöchentlich über den großen Teich: Genießen Sie in der Grand Class den Komfort der bequemen Schlafsessel, einen Sitzabstand von 120 cm sowie 5-gängige Menüs vom Feinsten. Und in den USA steht Ihnen das Streckennetz unseres Partners Delta Airlines offen. Willkommen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

* Chicago via Zürich in Kooperation mit Swissair

Welcome To
AUSTRIAN



Herz Jesu - Krankenhaus

1030 Wien, Baumgasse 20 A
Tel: (0 222) 712 26 84

Interne Abteilung:
Prim. Dr. Walter Pescosta
Orthopädische Abteilung:
Prim. Univ. Dr. Martin Salzer
Department für konservative Orthopädie:
Leiter. Dr. Helmut Liertzner
Chirurgische Abteilung:
Belegarzt nach Wahl
Leiter. Dr. Oswald Schwinger



A-2320 Schwechat
Hainburger
Bundesstraße 1
Telefon
0222/70120-0
Telefax
0222/70120-4



MASSEY-FERGUSON BAGGERLADER
CASE POCLAIR MOBIL- und RAUPENBAGGER, RADLADER



FRANZ HOLZHAMMER

WERKZEUGMASCHINENHANDEL GESELLSCHAFT M. B. H.



A-1030 WIEN • MOHSGASSE 17 - 19 • ☎ (43)1/798 51 26 • TELEFAX (43)1/799 23 30

MASSGESCHNEIDERTE HARD- UND SOFTWARE
BERATUNG • RASCHE HILFE BEI PROBLEMEN
ZUBEHÖR • SERVICE • SUPPORT • SCHULUNG

Software

ING. RAINER HANTSCH

NEXOS
SOFT-2000
KAUFMÄNNISCHE SOFTWARE

EXABYTE
BACKUP-SYSTEME
BROTHER
LASERPRINTER

WordPerfect
BURO-SOFTWARE
Pelikan
TONER-FARBÄNDER

IOMEGA
LAUFWERKE
COMPAQ
COMPUTER-PERIPHERIE

A-1030 Wien, Khunngasse 21/1 Tel.+FAX: **798 85 38** D-NETZ: 0863/919 43 82

Mentora

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG.

Erstellung von EDV-Buchhaltung
samt Lohn- und Gehaltsabrechnung
Jahresabschlüsse

Betriebswirtschaftliche Beratung
Kostenrechnung
Betriebsanalysen

1050 Wien, Spengergasse 16/3 • Tel. 544 15 47 • Fax DW 20



STOFF- u. PVC TRANSPARENTE, TENNISPLATZ-SICHTBLENDEN,
PISTENAUSSTATTUNG, WIMPEL, WAPPEN, EMBLEME, PAPIERFAHNEN,
FAHNENMASTE, FLAGGENGALEN, MOIREBÄNDER
HOLZ- u. METALLZUBEHÖR
GESTICKTE FAHNEN u. EMBLEME

MARGARETE SCEVIK G.m.b.H., A-1030 WIEN, ERDBERGSTR. 47, TEL.:0222/71 28 291, FAX: 71 28 292

Wir bieten Lösungskompetenz in allen Immobilienfragen!

Rufen Sie uns an: ☎ **331 46-218** 1020 Wien, Obere Donaustraße 19

■ Projektentwicklung ■ Baudienstleitung ■ Immobilienverwertung

B.A.I. ■ Bauträger Austria Immobilien GmbH



Bank Austria Gruppe

Enthüllung einer Gedenktafel für unseren Kollegen Revierinspektor Gerhard RIPPL

Am 14. Juni 1995, 10.00 Uhr, fand in Wien 19., Döblinger Hauptstraße 67, die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel - für den nach einem Banküberfall (Geisellage Döbling) tödlich verletzten RvI Gerhard RIPPL - statt.

Die Enthüllung der Gedenktafel wurde vom Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL und vom Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER vorgenommen.

An der Feier nahmen Staatssekretär Mag. Karl SCHLÖGL, Nationalratsabgeordneter Anton GAAL, Landtagsabgeordneter Godwin SCHUSTER, Generaldirektor Mag. Michael SIKÄ, Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, General Johann SCHERERBAUER, Bezirksvorsteher Adolf TILLER, sowie zahlreiche Sicherheitswachebeamte aus dem 19. Bezirk, eine Ehrenkompanie der Schulabteilung und die Polizeimusik teil.



Genau vor zwei Jahren, am 14.06.1993, um 11.50 Uhr, wurde die Bank Austria, Filiale in Wien 19., Gatterburggasse 23, von Robert SEDLACEK, einem mehrfach Vorbestraften der Wiener Unterwelt überfallen. Nach dem Banküberfall flüchtete der Täter in Richtung Döblinger Hauptstraße. Infolge der Alarmauslösung wurden mehrere Funkmittel zum Tatort beordert. RvI RIPPL, der in der Nähe des Tatortes den Schulweg sicherte, hörte diesen Einsatz mit und begab sich in der Döblinger Hauptstraße stadtauswärts zum Tatort. Im Bereich Döblinger Hauptstraße/Würthgasse traf der SWB mit dem flüchtigen Täter zusammen. Dieser eröffnete sofort das Feuer und tötete den SWB durch mehrere Schüsse.

In weiterer Folge verschanzte sich der Täter im Kindermodengeschäft „MARY“ in Wien 19., Döblinger Hauptstraße 69, und nahm drei weibliche Geiseln. Während der Geiselnahme schoß er mehrfach auf die vor dem Geschäft befindlichen Beamten. Es kam zur Bildung einer Verhandlungs-

gruppe mit dem Chefverhandler Oberst MARINGER. Nach mehreren Gesprächen gab der Geiselnnehmer die drei Geiseln frei. Als Oberst MARINGER den Gewalttäter abholen wollte, eröffnete dieser erneut das Feuer und traf den Beamten in der Herzgegend, wobei der Schuß von einem Mobiltelefon abgefangen wurde. Durch eine Gruppe der Alarmabteilung wurde Oberst MARINGER aus dem Gefahrenbereich gebracht,

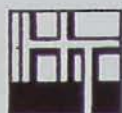
während andere Beamte der Alarmabteilung das Lokal mit einem Sperrfeuer belegten. Insgesamt wurden über 1200 Schuß abgegeben. Nach weiteren zweimaligen Sperrfeuer und einem Tränengaseinsatz wurde von einem Sturmtrupp im Geschäft die Leiche des Robert SEDLACEK vorgefunden. Der Geiselnnehmer hatte sich durch einen Kopfschuß selbst gerichtet.

In ihren Ansprachen betonten die Ehrengäste, wie wichtig die Tätigkeit der Beamten sei und wie tragisch und gefährlich diese leider oftmals sein kann.

Staatssekretär Mag. Karl SCHLÖGL wiederholte, daß man seitens des Dienstgebers bestrebt ist, das Risiko für die Beamten zu minimieren und für Unglücksfälle vorzusorgen. Der Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit dankte allen Beamten für ihre großartigen Leistungen für die Allgemeinheit und die Bereitschaft im Notfall sogar ihr Leben zu riskieren.

**Nur Menschen, die man vergißt - sind wirklich tot -.
Wir werden RevInsp Gerhard RIPPL nie vergessen!**





HT-SERVICEDIENST

f. haust. Anlagen Ges.m.b.H.

**Betriebsführung, Instandhaltung, Planung
von haustechnischen Anlagen**

Marxergasse 24/2/4/9 A-1030 Wien
Tel.: 0222/712 49 49 Rax: 0222/712 49 49-14

bondone

Handels
gesellschaft m.b.H.



Italianische Spezialitäten

Hintzerstraße 6/1
A-1030 Wien
Telefon (0222) 715 53 89
Fax 712 08 58

Buchbinderei Helmut FRITZ

EINBINDEN VON
GESCHÄFTSBÜCHERN
NOTEN ROMANEN MAPPEN
EINSCHLÄGIGE ARBEITEN
UND REPARATUREN

1030 WIEN, 3, GÄRTNERGASSE 10 - TELEFON 712 25 49

RUDOLF HÄRING

HANDEL MIT FESTEN UND
FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN

Hainburgerstraße 62
1030 WIEN, Tel. 714 21 11

SCHLOSSEREI
SCHLÜSSELDIENST



ALSCHER

☎ 712 10 46

3., Erdbergstraße 97

Mobil SERVICE
STATION

1030 WIEN, FRANZOSENGRABEN
HOUDEK Tankstellen-Betriebsges.m.b.H.

Tel. 798 82 10

S. Floredo Ges.m.b.H.

Elektroinstallationen • Störungsdienst

1030 Wien, Dapontegasse 4



Tel.: 718 06 46 • Fax: 718 06 47 • Auto: 0663/91 21 877

Gasthaus Zum goldenen Brunnen

Dietrichgasse 20/1
1030 Wien



GRATULATIONEN

Stand: 1.8. bis 30.9.1995

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

FRAGES Ludwig
 HANAUER Johann
 HANFSTINGL Anton
 PITSCH Wilhelm
 SCHILLER Josef
 SCHNEIDER Siegfried
 SCHWABEL Wilhelm
 STADLER Georg
 TEMPSCH Hans
 WEISSENBOCK Walter
 WIESER 3. Johann

85. Geburtstag

HIESBERGER 1. Karl
 KNIPL Franz
 KOHLWEISS Johann
 LERCHER Johann
 NADLINGER Hubert
 NISTELBERGER Robert
 SAMPÖCK Karl
 SCHREFERL Oskar
 SCHUSTER 10. Johann
 TURBA Johann

86. Geburtstag

HALMA Otto
 HUBER 5. Josef
 SCHELLENBACHER Anton
 STROUHAL Kurt

87. Geburtstag

BARNERT Egon
 GRAF 7. Johann
 HOCHLEITNER Franz
 NEMLUVIL Othmar
 SCHÖNACH Ernst
 STOCKINGER 2. Franz

88. Geburtstag

BODENSTORFER 2. Ignaz
 BRINDLMAYER Franz
 DÖRN Erwin
 HAIDVOGL KARL
 MAURER 1. Adolf
 MIHATSCH KARL
 WOHLFARTH Franz

90. Geburtstag

ORSOVA Josef

92. Geburtstag

GROIS 2. Josef
 STEIN Otto

93. Geburtstag

MARISCH Johann



ALFA table tennis
Ihr Spezialgeschäft für Tischtennis
Tennis · Squash · Badminton

A-1030 Wien
Invalidenstraße 17
Telefon 0 22 2/714 57 49
Telefax 0 22 2/713 04 21

elektrochoreny

ELEKTROINSTALLATIONEN GES.M.B.H.
Störungsdienst · Wohnungsinstallationen
Gegensprechanlagen u.s.w.

1030 Wien, Kleistgasse 16

☎ 799 17 90 ☎

Telefax 798 73 55

Johann Leopold Göttinger

Dachdeckerei

1030 Wien, Kölblgasse 14

Tel./Fax: 798 55 85

IMPORT EXPORT GOMEZ

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
NUR TRANSITGESCHÄFTE

KHUNNGASSE 17/22

A-1030 WIEN

Josef Jagoditsch

**FLEISCH - WURST
SELCHWAREN**

1030 Wien, Erdbergstraße 120 a

Telefon 712 15 32

Gerhard Janku

Uhrmachermeister
Reparaturen antiker Uhren

1030 Wien, Erdbergstraße 22

Telefon 714 11 74



Optikermeister
W. LANG

INH. INGRID HLAVICZA

Alle Krankenkassen

1030 Wien, Hainburger Straße 68-70 Tel. 713 24 68

1030 Wien, Erdbergstraße 84-86 Tel. 73 00 453



**Gasthaus
zum Kunsthaus**

Marecek

1030 Wien, Krieglergasse 14

Tel. 714 59 33

Dr. Emmerich-Alexander JOSIPOVICH
ZAHNARZT

Ästhetische Zahnheilkunde

Lasertherapie

Zahnhygiene

Ordination nach Vereinbarung

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 24

Tel. 87 66 966

Café-Konditorei

JOSEF SCHMALZL

1090 Wien, Liechtensteinstraße 19, Tel. 310 97 07

Geöffnet: Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr



ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



„GEDENKMESSE“

Im Gedenken an unsere verstorbenen Instrukture GrI. Josef ORTNER, Franz SCHÖBER, sowie die verstorbenen Kameraden Edgar FISCHER, Walter ANDERLITZ, Adolf HIRSCH, Erwin HEBERT, Josef ZODL, sowie an die verstorbenen Gattinnen Edith LEHNER, Elfi FISCHER, Hedi BIEBER und Grete STENKE, wollen wir uns am

Sonntag, den 12. November 1995, um 10 Uhr,

in der Krypta des Heldendenkmales einfinden, um mit dem Hochw. Herrn Mil. Gen. Vikar, Prälat Rudolf SCHÜTZ eine GEDENKMESSE zu feiern, wozu ich Euch alle herzlich einlade!

Recht herzliche Grüße bis zum Wiedersehen

Euer Karl HOPPE Amtsdirektor i.R. Regierungsrat

Karl Hoppe

RMS

Cosmétique

RMS – Pflege-Programm

RMS – Herren-Kosmetik

RMS – Haar-Kosmetik

RMS – Bade- und Sonnen-Kosmetik

Mr. Petrasch GmbH & Co.

Schlachthausstraße 3
Dornbirn

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, daß die Rubrik "Ankündigung von Pensionistentreffen" so regen Zuspruch gefunden hat.

Durch die Umstellung der Administration auf ein neues EDV-System ist es uns leider nicht möglich gewesen, die Ankündigung des Pensionistentreffen der SW.-Abt. Innere Stadt rechtzeitig zu veröffentlichen.

PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abt. FAVORITEN

„JUBILÄUMSTREFFEN“ - zum 20. Male!

Am 20. 04. 1995 fand das schon sehr bekannte Treffen der Favoritner Pensionisten zum 19. Mal statt. Insgesamt 56 Personen, teils auch Frauen der Kollegen, fanden sich wieder zu einem gemütlichen Beisammensein. Dies war sehr erfreulich, zugleich aber auch etwas überraschend, da ein seit Wochen erwarteter Sonnentag auch zu anderen Vergnügen einlud. Wie bei jedem Treffen, mußten wir auch wieder diesmal einiger von uns gegangenen Kollegen gedenken. Für das kommende Treffen laden wir besonders ein, handelt es sich doch um ein kleines „JUBILÄUM“. Wir treffen uns nämlich zum 20. Male.

Unser JUBILÄUMSTREFFEN findet

am Donnerstag, den 16. November 1995, um 15 Uhr,
im Gasthaus „UNSINN“
(1100 Wien, Himbergerstr. 39).

Alle pensionierten Kolleginnen und Kollegen möchten wir zu diesem Beisammensein herzlichst einladen!

P.S.: Anfragen oder Mitteilungen wären an nebenstehende Kollegen zu richten: PALECEK Anton, Tel: 616-95-01 und KAMPTNER Josef, Tel: 493-72-38.

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Bekleidung - Schnellservice

Schneiderzubehör

Rifat DEMIR

Geöffnet: Mo-Fr 8 - 18 Uhr durchgehend
Sa geschlossen

Alxingergasse 92 (Eingang Troststraße 55)
1100 Wien Tel.: 64 76 423



Pollux Niedervoltstrahler

Ziel der Entwicklung von Pollux war es, den im ERCO Programm durchgängigen Qualitätsstandard im Bereich der Niedervolttechnik durch eine nach licht-technischen Gesichtspunkten entwickelte Kleinstrahler-serie fortzuführen. Pollux Niedervoltstrahler bieten ein Baukastensystem, das durch einfaches Aufstecken von Zubehörteilen ein breites Spektrum von Lichtwirkungen ermöglicht. Das Programm eignet sich z.B. für Licht-inszenierungen in kleineren Geschäften, Bars und Restaurants. Und auch im Privatbereich eröffnet es dem Anwender neue Möglichkeiten, die virtuellen Qualitäten des Lichtes zu nutzen.

ERCO

ERCO Leuchten GmbH
Zweigniederlassung Wien
Modecenter Str. 14/4. OG
A-1030 Wien

Tel. 0222/798 84 94 Serie
Fax 0222/798 84 95

DIPL.-ING. DIETER KATH

ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER

STATIK, BAUPHYSIK, AKUSTIK, LÄRMTECHNISCHE UNTERSUCHUNG
STRASSENBAU, ABWASSERENTSORGUNG, STUDIEN, KOSTEN-
NUTZEN-ANALYSEN, UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNGEN



3002 PURKERSDORF • WIENER STR. 7 • ☎ 0 22 31 / 42 24 / 18
40 71 / 18

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR EINBRUCHSSCHUTZ

Modernste Schlösser
Schlüssel - Vergitterungen



**KORINEK
GERHARD**



1150 Wien, Märzstraße 118 Telefon 982 42 83



Mercedes-Benz

**Reparaturwerkstätte
Gustav Karwinsky Ges.m.b.H. & Co. KG**

1030 Wien, Blütengasse 11
Tel.: 713 14 17 oder 712 67 32
Fax: 712 83 20-20

1230 Wien, Oberlaaer Straße 333
Tel.: 616 69 53, Fax: 616 69 53-12

Oberbank Wien-Hernals

*1170 Wien, Hernalser
Hauptstraße 112
Telefon (0222) 486 16 26*

Oberbank

Ein bißchen mehr als eine Bank



PENSIONISTENTREFFEN der ALARMISTEN

Seit vielen Jahren kommen wir „Alt - Alarmisten“ jeden Monat zu einem Kollegen-Treffen zusammen. Waren es zu Beginn vorwiegend Kollegen aus der „C“ Gruppe, 3. Komp., wurde daraus ein Treffen für alle Kollegen und Freunde der Alarmabteilung. Pensionisten haben keine Dienstgruppen mehr!

Daher für alle: Der Zeitpunkt unserer beliebten Zusammenkunft ist seit Beginn gleichgeblieben:

1. Mittwoch im Monat, ab 14.00 Uhr

**1. Bezirk, Rudolfsplatz 4,
Restaurant „Zum braunen Hirschen“.**

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen im UI für die Möglichkeit, diese Mitteilung publik machen zu können.

Auf Euer Kommen und Wiedersehen freue ich mich und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Leopold NEUBAUER

PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abt. DONAUSTADT

Pensionisten der SW.- Abteilung DONAUSTADT treffen sich bereits seit fast 15 Jahren im **Gasthaus KAINZ**, in der Stadlauer Straße 26, 1220 Wien.

Wir kommen

jeden dritten Dienstag im Monat, ab 16.00 Uhr zusammen und plaudern dort nicht nur über : "...es war einmal, weißt Du noch, kannst Du Dich noch erinnern,..." - nein - wir reden über viele andere Themen und wenn es sein muß z.B. auch über "die Unsterblichkeit der Maikäfer".

Liebe Kollegen, die ihr bis jetzt noch nicht zu unserer Treffen gekommen seid, besucht uns doch einmal - wir würden uns bestimmt freuen!

Auch KRB-Pensionisten sind uns WILLKOMMEN!

Auf ein gesundes WIEDERSEHEN freut sich Euer

Franz EBENAUER

PENSIONISTENTREFFEN der KAMERADSCHAFT 24

Als Beweis, daß uns der Kameradschaftsgeist der „24 iger“ noch immer „heilig“ ist, möchte ich anführen, daß wir - die Kameradschaft 24 - uns seit Ausbildungsende 1951, also seit mehr als 40 Jahren, noch immer monatlich treffen.

Wir treffen uns

**jeden 1. Dienstag des Monats
im Gasthaus „STOPFER“,**

1. Bezirk, Rudolfsplatz 4, um 18 Uhr.

Wir sind ein „harter Kern“ von etwa 10 Kollegen (die immer kommen), einige kommen gelegentlich. All jene Kollegen, die schon länger nichts mehr hören ließen, möchten wir wieder daran erinnern und herzlich einladen!

Die Themen unserer Zusammenkünfte haben sich zwar gegenüber unseren Treffen in jüngerer Zeit etwas geändert, sind aber noch immer sehr vielfältig und interessant! Die Kameradschaft 24 soll bestehen bleiben, bis sich der Letzte „abgemeldet“ hat.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Robert WANKO, Bez.Insp. i.R.
(chem. SW.-Abt. Innerer Dienst)

PENSIONISTENTREFFEN der KAMERADSCHAFT 24

Als Beweis, daß uns der Kameradschaftsgeist der „24 iger“ noch immer „heilig“ ist, möchte ich anführen, daß wir - die Kameradschaft 24 - uns seit Ausbildungsende 1951, also seit mehr als 40 Jahren, noch immer monatlich treffen.

Wir treffen uns

**jeden 1. Dienstag des Monats
im Gasthaus „STOPFER“,**

1. Bezirk, Rudolfsplatz 4, um 18 Uhr.

Wir sind ein „harter Kern“ von etwa 10 Kollegen (die immer kommen), einige kommen gelegentlich. All jene Kollegen, die schon länger nichts mehr hören ließen, möchten wir wieder daran erinnern und herzlich einladen!

Die Themen unserer Zusammenkünfte haben sich zwar gegenüber unseren Treffen in jüngerer Zeit etwas geändert, sind aber noch immer sehr vielfältig und interessant! Die Kameradschaft 24 soll bestehen bleiben, bis sich der Letzte „abgemeldet“ hat.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Robert WANKO, Bez.Insp. i.R.
(chem. SW.-Abt. Innerer Dienst)



O.M. MEISSEL & CO.

GES. M. B. H.



A-1030 Wien, Marxergasse 39
Telefon (0 22 2) 712 51 51
Telefax (0 22 2) 712 96 78

Werk:
2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 38
Telefon (0 22 30) 83 84 - Telefax (0 22 30) 86 84

M E N ♀ X

*Ambulatorium für Diagnostik
und Therapie des klimakterischen Syndroms*

1090 Wien, Lazarettgasse 6-10,
Tel. 40 89 600, 40 89 550, Fax 40 89 490
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8-20 Uhr,
Samstag 8 - 12 Uhr, alle Kassen

*Auf ärztliche Zuweisung werden folgende medizinische
Leistungen von uns durchgeführt:*

- Knochendichtemessung (Multi-Photodensitometrie)
- Hormonelle Abklärung des Klimakteriums (FSH, E2, HPRL, T3, T4, TSH, T)
- Interpretation mit Therapieempfehlung
- Vaginosonographie
- Tumormarker für Ovarialkarzinom (CA 125)

Auf privater Basis werden auch:

- Homöopathie
- Akupunktur
- psychiatrische, psychologische und psychotherapeutische Beratung

angeboten.

Die pharmazeutische Firma Organon ist Teil eines niederländischen Chemiekonzerns und verfügt seit mehr als zwei Jahren über eine eigene unabhängige Niederlassung im 5. Bezirk in Wien.

Das Unternehmen ist besonders in zwei Bereichen hoch spezialisiert. Zum einen auf dem Gebiet der Hormone. Organon vertreibt unter anderem die leichteste "Pille" der Welt, die durch stark reduzierte Hormonanteile eine besonders schonende Empfängnisverhütung ermöglicht. Vor wenigen Wochen wurde ein ganz neues Pillenpräparat präsentiert, das speziell für jene Frauen entwickelt wurde, die unter anderen Präparaten immer wieder mit Zwischenblutungen zu kämpfen haben.

Ein junger, aber sehr erfolgreicher Geschäftszweig bei Organon sind jene Hormonprodukte, die der Behandlung von Wechselbeschwerden wie Nachtschweiß, Wallungen etc. dienen. Damit kann auch wirksam der gefährdeten Osteoporose (Knochenschwund) vorgebeugt werden.

Nicht zuletzt ist Organon in der Psychiatrie verstärkt aktiv. Hier werden Produkte zur Behandlung von Depressionen und Schizophrenie angeboten.

Die Firma beschäftigt 24 Mitarbeiter. Weitere Personalaufstockungen sind geplant, um dem stetigen Wachstum des Unternehmens gerecht zu werden.



ATELIER BMST. ING. KARL-HEINZ NAGL

GENERALPLANUNG, BAULEITUNG
UND PROJEKTMANAGEMENT



A-1030 WIEN, GÄRTNERGASSE 4/13 • TELEFON (0222) 713 41 00 Δ
MOBIL-TELEFON 0663 / 9209127 • TELEFAX (0222) 713 41 00/21



BOGNER **P. C. LESCHKA & CO**
DAMEN- u. HERRENMODE
WIEN I., GRABEN 16, TEL. 533 60 68

PC-Rect (Fotogrammetrie) Einsatz bei der Verkehrsunfallaufnahme.

Am 4. April 1995, um 13.00 Uhr, wurde im Großen Festsaal der Bundespolizeidirektion Wien, vor ca. 60 Richtern, Staatsanwälten und namhaften Sachverständigen, das von Dr. Steffan (UNI-Graz) entwickelte Computerprogramm „PC-Rect“ vorgestellt.

Mit diesem Programm ist es möglich aus einem oder mehreren Fotos, die aus einer Höhe von mindestens 3 bis 4 Metern aufgenommen wurden, eine Entzerrung herzustellen. Manche meinen, daß so eine Entzerrung wie eine Skizze aussieht. Tatsache ist jedoch, daß das Produkt einer Entzerrung wieder ein Foto bildet, welches allerdings so aussieht, als wäre es senkrecht zur ebenen Fläche aufgenommen.

In diesem maßstabgetreuen Foto können schließlich aus einer Fahrzeugbibliothek, exakt jene Fahrzeuge oder Symbole eingefügt werden, die beim gegenständlichen Verkehrsunfall beteiligt waren. Damit wäre in Zukunft die zeitaufwendige Vermessung und Anfertigung von Skizzen nicht mehr notwendig.



*Hofrat Dr. Peter STIEDL bei der Begrüßung der Gäste
(im Hintergrund Oberst KRAIGER, Oberst STOCKINGER,
Major BINDER und Oblt. WIESHOFFER v.l.n.r.)*

Nach einer Begrüßung durch den Leiter der Bundespolizeidirektion Wien, Herrn Hofrat Dr. Peter STIEDL, wurde vom Abteilungskommandanten Oberst Franz STOCKINGER, das Projekt vorgestellt und über Verkehrsunfallakte „JETZT“ und in „ZUKUNFT“ referiert. Von Dr. STEFFAN (UNI-Graz) wurde „PC-Rect aus technischer Sicht“ präsentiert und anschließend von Oblt. Harald WIESHOFFER (Verkehrsabteilung) über den Probebetrieb und die Vor- und Nachteile des Programms berichtet.

Wie groß das Interesse an diesem Programm ist, zeigte sich in der folgenden Diskussion. Zeitweise mußte der Diskussionsleiter (Oblt. WIESHOFFER) bis zu 10 Wortmeldungen reichen und danach abfragen. Der Tenor der Aussagen, im speziellen von namhaften Professoren, die schon seit Jahren auf

dem Gebiet der Fotogrammetrie tätig sind, war ausgesprochen positiv.

Die Zahl jener Personen, die dem neuen Programm skeptisch gegenüber standen, war deutlich in der Minderzahl und diese konnten zum Großteil von den Vorteilen von PC-Rect überzeugt werden.

Nach einer Praxisvorführung durch BzI BÖHM, einem Beamten des VUK - Wien, wurde von Dr. STEFFAN noch eine sinnvolle Ergänzung zu PC-Rect vorgeführt.

Es handelt sich dabei um PC-Crash, einem Unfallsimulationsprogramm. Bei diesem Programm kann man in der mit PC-Rect erstellte und gegebenenfalls ergänzten Entzerrung, die tatsächlich verwendeten Fahrzeug jene Bewegungen nachvollziehen lassen, die bei dem Unfall ausgeführt wurden.

Die Fahrzeuge werden von der Endstellung anhand der Spuren in die Situation vor dem Unfall zurückgeführt und der Unfall kann dann neuerlich ablaufen.

Den Abschluß bildete nach einem Buffet, das von der Wr. Städtischen Versicherung zur Verfügung gestellt wurde, die Präsentation des neuen Einsatzwagens des Verkehrsunfallkommandos Wien.

Dieses Fahrzeug, das mit Dachgalerie, Early-Warner, Kopier und in Zukunft auch mit einem Lap-Top ausgestattet ist, erregte großes Interesse und wird dazu beitragen, daß das VUK im Bereich der BPD-Wien wieder jene Stellung bekommt, die es bereits einmal hatte - nämlich die von gefragten Spezialisten.



BzI. Peter BÖHM (VUK-Wien) im Gespräch mit einer Richterin.



BUNDESPOLIZEIDIREKTION WIEN

POLIZEIPRÄSIDENT

SICHERHEITSDIREKTOR

Dr. Peter

Sekretariat des Polizeipräsidenten
OKmsr Mag. Christian Felix

POLIZEIVIZIERER

Hofrat Dr. O

PRÄSIDIUM

Leiter

Büro für Organisation, Rechtsfragen und Dienstaufsicht	Personalbüro	Büro für Dienstrechtsangelegenheiten und Schulung	Informationsdienst	Pressestelle	Büro für EDV-Angelegenheiten	Polizeichefamt
Vorstand: Hofrat Dr. Leo Lauber	Vorstand: Oberrat Dr. Martin Muhlgassner	Vorstand: Hofrat Mag. Peter Frühwirt	Vorstand: Hofrat Dr. Otto Zubaty	Vorstand: Hofrat Dr. Otto Zubaty	Vorstand: Rat Dr. Gerhard Niesner	Hofrat OMedR Dr. Kurt Seherer

Abteilung für Staats-, Personen- u. Objektschutz ABTEILUNG I

Leiter: Hofrat Mag. Ewald Bachinger

Büro für Staatsschutz

Vorstand: Hofrat Mag. Gert Zander

Büro für Personen- und Objektschutz

Vorstand: Hofrat Dr. Walter Zehetmayr

Kriminalpolizeiliche Abteilung ABTEILUNG II

Leiter: Hofrat Dr. Walter Schubert

Sicherheitsbüro

Vorstand: Hofrat Mag. Maximilian Edelbacher

Wirtschaftspolizei

Vorstand: Hofrat Mag. Heinrich Spangl

Büro für Erkennungsdienst, Kriminaltechnik und Fahndung

Vorstand: Hofrat Mag. Felix Schödl

Strafregisteramt

Vorstand: Regierungsrat Ernst Schrammel

Polizeiabteilung bei der Staatsanwaltschaft Wien mit Expositur beim Jugendgerichtshof Wien

Vorstand: Amtsrat Stefan Gratzner

Jugendpolizei

Vorstand:

Verwaltungsabteilung ABTEILUNG III

Leiter: Hofrat

Vermögensverwaltung

Vorstand: Hofrat

Administrative

Vorstand: Hofrat

Zentral

Vorstand: Regierungsrat

Vorstand: Regierungsrat

Leistungsfeststellungskommission

Vorstand:

Hofrat
Dr. Rudolf Spanblöchl

GENERALINSPEKTORAT DER WIENER SICHERHEITSWACHE

Leiter: General Johann Schererbauer

SW-Sonderabteilungen

SW-Abteilungen bei den Bezirkspolizeikommissariaten 1-23



Stand: Juli 1995

PRÄSIDENT
STADT DIREKTOR VON WIEN
 Stiedl

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
 Rat Dr. Walter Türk

PRÄSIDENT
 ther Marek

ABTEILUNG

Büro für ökonomische Angelegenheiten	Buchhaltung	Strafamt und Revisionsbüro für Polizeistrafsachen	Präsidialkanzlei	Amtsbibliothek	Amtsdruckerei	Polizei- gefangenenhaus
Vorstand: Hofrat Mag. Gustav Kramlinger	Vorstand: Regierungsrat Friedrich Lengauer	Vorstand: Hofrat Dr. Peter Mohr	Vorstand: Wolfgang Wagner	Vorstand: Amtssekretär Bruno Spichel	Vorstand: Amtdirektor Alfred Mütter	Leiter: Oberst Rudolf Wunder

**Polizeiliche Abteilung
ABTEILUNG III**

Rat Dr. Franz Fischer

Personalamt

Rat Dr. Wilfried Fellner

Informationsbüro

Rat Dr. Rudolf Spanblöchl

Polizeiamt

Rat Dr. Walter Pscheidl

Personalamt

Rat Dr. Edith Osterbauer

**Abteilung für Sonstige Sicherheitsverwaltung
ABTEILUNG IV**

Leiter: Hofrat Dr. Willfried Kovarnik

Fremdenpolizeiliches Büro

Vorstand: Rat Dr. Stefan Stortecy

**Büro für Vereins-, Versammlungs- und
Medienrechtsangelegenheiten**

Vorstand: Hofrat Mag. Helmut Scherhak

Paßamt

Vorstand: Regierungsrat Wilhelm Leiblich

**Kommissariatsabteilung
ABTEILUNG V**

Leiter: Hofrat Dr. Franz Mikuskovic

Bezirkspolizeikommissariate 1-23
Bezirksleiter

Innere Stadt	Hofrat	Mag. Dr. Herbert Grolig
Leopoldstadt	Hofrat	Mag. Gunter Liberda
Landstraße	Hofrat	Dr. Wolfgang Zapf
Wieden	Hofrat	Mag. Dr. Peter Drlík
Margareten		
Mariahilf	Hofrat	Dr. Robert Draskovits
Neubau	Hofrat	Dr. Walter Neumayr
Josefstadt	Oberrat	Dr. Roland König
Alsergrund	Hofrat	Mag. Franz Grunbeck
Favoriten	Hofrat	Ing. Mag. Dr. Ludwig Berghammer
Simmering	Hofrat	Mag. Erich Simon
Meidling	Hofrat	Mag. Rupert Mayer
Hietzing	Oberrat	Dr. Karl Hofmann
Penzing	Hofrat	Dr. Dieter Hösch
Schmelz	Hofrat	Mag. Gustav Kamen
Ottakring	Hofrat	Mag. Dr. Siegfried Schwanzer
Hernals	Oberrat	Mag. Johann Schabenböck
Währing	Hofrat	Dr. Josef Siska
Döbling	Hofrat	Dr. Manfred Nowak
Brigitteneau	Hofrat	Dr. Peter Pinessi
Floridsdorf	Hofrat	Mag. Kurt Stierschneider
Donaustadt	Hofrat	Mag. Dr. Walter Dlaska
Liesing	Hofrat	Mag. Emmerich Ingrisich

KRIMINALBEAMTENINSPEKTORAT

Leiter: Rat Mag. Michael Lepuschitz

Krb-Abteilungen und Krb-Gruppen bei den Zentralstellen

Krb-Abteilungen bei den Bezirkspolizeikommissariaten 1-23

**Büro
der Sicherheitsdirektion**

Leiter:

 Hofrat
Dr. Ernst Mischer



Dr. Alois Hellmann's

Apotheke »Zur Barmherzigkeit«

Wien VII, Kaiserstraße 73-75, Telefon 523 13 72

RECHT

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG UND RECHTSHILFE

zu den Fremden Gesetzen bei Helping Hands.

Montag bis Freitag, 12.00 bis 17.00 Uhr,

im Helping Hands Büro:

Liechtensteinstraße 13, 1090 Wien

Terminvereinbarung: 0222/310 88 80 DW 46



AVISO

Transport & DienstleistungsgesmbH

1180 Wien, Antonigasse 73

Tel.: 479 25 79

HOERBIGER VENTILWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT

A-1111 Wien, Braunhubergasse 23
Telefon 74 00 40

GOLDEN LADY

Beste Freundin

F E I N S T R U M P F H O S E N

JOSEF BEIL GmbH

1110 Wien, Döblerhofstraße 16
Tel. 0222 / 74025 FAX DW 90

Nachlese auf das 25. Pensionistentreffen der SW.-Abt.-Innere Stadt



*Generalinspektor
General Johann
SCHERERBAUER
und der Organisator
ChefInsp. Josef
SCHÜTZ*

Das 25. Pensionistentreffen der SW.-Abt Innere Stadt, am 10. April 1995, war ein voller Erfolg.

Zu unserem Jubiläumstreffen waren der Herr Generalinspektor SCHERERBAUER, der Herr Bezirksvorsteher Dr. SCHMITZ, Herr Hofrat Mag. BACHINGER und nicht zuletzt Herr Abteilungskommandant HANISCH erschienen, um dem Fest den nötigen Glanz zu verleihen. Außer den bereits erwähnten Ehrengästen kamen die Vertreter des Fach- und Zentralausschusses PAIL und HRADECKY.

Wie beliebt diese Veranstaltung bei den bereits in Pension befindlichen Kollegen ist, war daran zu ersehen, daß in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten des Koates Innere Stadt kein freier Platz mehr zur Verfügung stand. Dicht gedrängt nahmen die Kameraden den Dank, der bei den Ansprachen zum Ausdruck gebracht wurde, entgegen. Über die Aktion der Ausgabe der Dienstabzeichen, die vom Herrn Generalinspektor SCHERERBAUER veranlaßt wurde und noch während der Veranstaltung mit Unterstützung unserer



*Begrüßung der Kollegen durch
Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER
von links nach rechts: Abt.Kdt. Oberst Franz HANISCH,
Hofrat Mag. Ewald BACHINGER (ehem. Stadthauptmann des
Pol.Koates Innere Stadt), Bez.Vorsteher Dr. SCHMITZ,
Generalinspektor General SCHERERBAUER*

Kanzleileiterin Frau KAINZMAYER durchgeführt wurde, waren die Kameraden äußerst beeindruckt. Ebenso von den vom Veranstalter zu Verfügung gestellten Geschenken an die Pensionisten.

Alle Anwesenden brachten zum Ausdruck, daß sie sich bereits auf das nächste, das 26. Pensionistentreffen der SW.-Abt Innere Stadt freuen und gerne wieder kommen werden. Vom anwesenden Fotografen der Doku Gruppe wurden zahlreiche, äußerst gelungene Aufnahmen gemacht. Diese werden beim nächsten Treffen ausgehängt, sodaß Nachbestellungen möglich sind.



Wir bedauern, daß die Ankündigung für das 26. Treffen der SW.-Abt. Innere Stadt (am 16. Oktober 1995) in der letzten Ausgabe der UI-INFORMATION nicht mehr aufgenommen werden konnte.



Aktiv für Sie

Eine starke Interessenvertretung für alle Arbeitnehmer

- Die AK schafft Recht.
- Die AK gibt Schutz.
- Die AK bildet.
- Die AK sichert das soziale Netz.
- Die AK verhindert Preistreiberei.
- Die AK schützt die Umwelt.
- Die AK sichert die Sozialpartnerschaft.

Die AK Wien informiert:
Steuerpolitik DW 2477
Sozialpolitik DW 2384
Weiterbildungspolitik DW 3104
Wohnbaudarlehen DW 2441

Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22
Tel.: 501 65-0

AK
Wien

EVANGELISCHES KRANKENHAUS INTERNE ABTEILUNG ROSSAUER LÄNDE 37 TEL. 317 15 26-0



Das Spital mit Herz fürs Herz. Mit spez. Berücksichtigung von Herz- und Gefäßkrankheiten sowie Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes und des Rheumatischen Formenkreises.

AMBULANZEN:

ALLGEM. UND INTERNE Ambulanz
HERZ- UND GEFÄSS-AMBULANZ
RHEUMA-AMBULANZ —SCHMERZAMBULANZ

EDICOM

KOMMUNIKATIONSTECHNISCHE
PRODUKTE GES.m.b.H.

KREUZGASSE 27 • A-1180 WIEN
TEL. 0043 1 408 59 93, FAX-DW9



BORKA
Ges.m.b.H.

Autoreparatur — Tuning
Havarie- und Abschleppdienst
Neu- und Gebrauchtwagen

A-1232 WIEN, Draschestr. 56
Tel. 616 68 48



DAIHATSU

Die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung hat Vertrauen zur Polizei!

Die Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft (SWS) führte eine repräsentative Umfrage im Auftrag der österreichischen Nationalbank durch. Erfreuliches Ergebnis dieser Studie: 67% der Österreicher bringen der Polizei ein großes Vertrauen entgegen. Weitere Ergebnisse dieser Studie:

61% der Österreicher vertrauen der österreichischen Nationalbank. Zwischen knapp unter 50% bis 40% Zustimmung erhielten das Parlament, die Regierung, die Arbeiterkammer und das Bundesheer. Das Vertrauen in die Zeitungen und den ORF ist bei der österreichischen Bevölkerung hingegen weniger stark ausgeprägt. Die schwächste Zustimmung erhielten bei dieser Umfrage die katholische Kirche (29%) und



die politischen Parteien. Für die Sicherheit eines Landes ist es von großer Wichtigkeit, daß die Bürger Vertrauen in die Arbeit des Sicherheitswachekorps haben. Je höher die Zustimmung unter der Bevölkerung ist, desto effizienter kann die Polizistin/der Polizist den verantwortungsvollen

Beruf ausüben. Das Wissen, von einer großen Mehrheit der Österreicher und Österreicherinnen akzeptiert zu werden, kann bei schwierigen Amtshandlungen ein Gefühl der Sicherheit und mehr Selbstbewußtsein geben. Möge das Miteinander zwischen Bevölkerung und Polizei sich in Zukunft noch mehr verbessern, damit auch die verbleibenden 23% der Österreicher Vertrauen zur Polizei gewinnen können!

EINLADUNG

copart

SHOW 1995

&

CD-PRÄSENTATION

9. November 1995
um 19.00 Uhr

STAR CLUB

Albert-Sever-Saal

Schuhmeierplatz 16-17
1160 Wien

Eintritt: Freie Spende



Ehrungen in Meidling

Ehrung des großen Polizeifreundes und Bezirksvorstehers Herrn Regierungsrat RUPANER anlässlich seines 60. Geburtstages und des bevorstehenden Ruhestandes; sowie Ehrung von 3 Meidlinger SWB für die spektakuläre Festnahme des gesuchten Serienbankräubers.

Oberst SCHREINER überreicht RegRat RUPANER die Offizierskappe



Bezirksvorsteher RegRat Franz RUPANER, der ein großer Freund der Polizei ist und der sich unermüdlich für die Polizei, für die Verbesserung der Raumsituation im Kommissariat und für die Vergrößerung der zu klein gewordenen Meidlinger Wachzimmer (Hufelandgasse, Arndtstraße und Am Schöpfwerk) mit großem Erfolg eingesetzt hat, trat am 20. Juni 1995 in den Ruhestand. Zur Abschiedsfeier, die im Festsaal der Zentralberufsschule, Wien 12., Längenfeldgasse 13-15, veranstaltet wurde, lud RegRat RUPANER neben den vielen Ehren- und Fest-

gästen auch den Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, den Stadthauptmann und die Angehörigen der Meidlinger Polizei ein. RegRat RUPANER war nicht wenig überrascht, als nach seiner Abschiedsrede die Polizeimusik mit 30 Mann, unter der Leitung des Kapellmeisters Chefinspektor Adolf HAUCK, einmarschierte und zu Ehren des „Altbezirksvorstehers“ aufspielte. In Anwesenheit von Vizebürgermeister Dr. RIEDER und 500 Ehren- und Festgästen aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben und Vertreter des Zentral-, Fach- und Dienststellenausschusses der Sicherheitswache, sprachen Stadtrat Dr. SWOBODA, Generalinspektor General SCHERERBAUER, Stadthauptmann Hofrat Mag. MAYER und der Abteilungs-

kommandant Oberst SCHREINER Dankesworte an RegRat RUPANER, dem zur Erinnerung an die Meidlinger Sicherheitswache eine Offizierskappe überreicht wurde.

Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurden die Inspektoren Gerald MÜLLER, Johann RUTTER und Klaus SLAMANIG anlässlich der spektakulären Festnahme des gesuchten Serienbankräubers für ihre Heldentat durch den Generalinspektor mittels Dekrete geehrt. Der Räuber hatte die Beamten mit einer MP bedroht und versucht, mit einem



Stadthauptmann Hofrat Mag. MAYER
4/95



gestohlenen PKW zu flüchten, ehe er von den 3 SWB überwältigt und festgenommen werden konnte. Die Beute, welche bei der Festnahme sichergestellt wurde, betrug 2,6 Millionen Schilling. RegRat RUPANER ließ es sich nicht nehmen diesen 3 verdienten Beamten, auf die ganz Meidling stolz ist, ein Ehrengeschenk zu überreichen.

Im Zuge der Veranstaltung würdigten noch weitere Rednerinnen und Redner die großen Verdienste von RegRat RUPANER.

Nach einem besinnlichen Rückblick stellte Stadtrat Dr. SWOBODA den neuen Bezirksvorsteher Herbert HEZUCKY, (bisher Bezirksvorsteherstell-

vertreter) und den neuen Bezirksvorsteherstellvertreter Herbert GRILLENHOFER vor. Der neue Bezirksvorsteher betonte bei seiner Antrittsrede, daß er sich, so wie sein Vorgänger, auch um die kleinen Probleme in der Bevölkerung kümmern werde. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde über die vergangene Zeit, aber auch über die Zukunft gesprochen. Es war eine würdige Feier, an die man in Meidling noch lange denken und an die sich RegRat RUPANER gerne erinnern wird.



Oberst SCHREINER, Fr. RUPANER, Reg. Rat RUPANER, Generalinspektor SCHERERBAUER

Der Peugeot 806 fährt 1.000 km nonstop.

Theoretisch. Praktisch gibt's im Leben viele gute Gründe, doch früher anzuhalten.

Als echte Großraumlimousine verwöhnt der 806 mit 2 Schiebetüren, Servo, Airbag, ABS, Nebelscheinwerfern, mehr Sicherheit von allen Seiten durch erhöhte Sitzposition sowie Platz für bis zu 8 Personen.

806 Turbodiesel: ECE-Drittelmix 7,9 l pro 100 km.

Als Kleinbus vorsteuerabzugsberechtigt.



**PEUGEOT
PARTNER** 

RAIFFEISEN LAGERHAUS TULLN

reg. Gen.m.b.H.

PEUGEOT TALBOT VERKAUF u. SERVICE

3430 TULLN, Frauentorgasse 5-7

Tel. 02272/24 16-0



Ernennungen Planstellenbesetzungen

Führung eines akademischen Grades:

Herr RevInsp. Manfred SIMETTINGER

ist nach dem Abschluß seines Studiums der Rechtswissenschaften seit dem 14. 7. 1995 berechtigt,
den akademischen Grad „Magister iuris“ zu führen.

Das BMfI, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit
hat mit Erlaß vom 30. Juni 1995 folgendes bekanntgegeben:

Anstelle des mit Ablauf des 30. April 1995

in den Ruhestand versetzten Ministerialrat Dr. Otto KAINZ

wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1995

Rat Reinhard STEINERT

zum Leiter der Abteilung II/3 im Bundesministerium für Inneres bestellt.

Der Herr Polizeipräsident hat mit Wirksamkeit vom 1. September 1995

Hofrat Mag. Dr. Reinhold KUMMER

unter Entbindung von seiner bisherigen Funktion als stellvertretender

Leiter des Bezirkspolizeikommissariates Floridsdorf

zum Leiter des Bezirkspolizeikommissariates Margareten bestellt und

Herrn Hofrat Dr. Leo LAUBER

unter Entbindung seiner bisherigen Funktion als

Vorstand des Büros für Organisation, Rechtsfragen und Dienstaufsicht

zum Leiter der Präsidialabteilung bestellt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1995 wurde

Rat Mag. Dr. Peter STORTECKY

zum Vorstand des Fremdenpolizeilichen Büros bestellt.

Mit Wirksamkeit vom 5.1.1995 ist

Herr Oberst GLASER

berechtigt, die Verwendungsbezeichnung

BRIGADIER

zu führen.

Mit Wirksamkeit vom 4.10.1995 werden nachstehend angeführte SWB
der Verwendungsgruppe W1 bei Beibehaltung der bisherigen
Planstelle/Arbeitsplatz vorübergehend einer neuen Verwendung wie folgt zugewiesen.

Obstlt Leo WEIDINGER, SW.-Abt. 14 dem GI-Referat 7,

Major Matthias SCHENDL, Schulabt. (dzt. GI-Referat 9) der SW.-Abt. 13,

Major Franz BIGL, GI-Referat 3 (bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Auf-
gaben als Referent u. Leiter der Nachwuchswerbung) der SW.-Abt. 14,



Hptm Franz WARISCH, Alarmabt. (bei Entbindung seiner Aufgaben im sportl. Ausbildungsbereich) dem GI-Referat 9,
Hptm Helmut WURST, SW.-Abt. 7 der SW.-Abt. 6, Oblt Peter PASECKY,
 SW.-Abt. 13 der Alarmabteilung (Kompaniedienst).

Mit Wirkung vom 26. Juli 1995 wurde
Major Paul HORVATH
 zum Kommandanten der Sicherheitswacheabteilung
 beim Bezirkspolizeikommissariates Favoriten bestellt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1995 wurden die Oberstleutnante
Gerhard SCHNEIDER
Wolf-Dieter UNTIEDT und
Gerald BENESCH
 zu Obersten (VII. Dienstklasse) ernannt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1995 wurden die Hauptmänner
Wolfgang SORGER und **Günter DORRER**
 zu Majoren (V. Dienstklasse) ernannt.

KRIMINALDIENST

Verleihung von Ehrenzeichen

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich wurde an
Chefinspektor Werner KUCERA, Chefinspektor Adolf KRHOV, Chefinspektor Erich DELTL
 und **Chefinspektor Hermann HÖFINGER** verliehen.

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde an
Oberst i.R. Erwin STACHER und **Oberst i.R. Johannes HLAVATNY** verliehen.

Die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich wurde an
Bezirksinspektor Walter AXELRAD, Bezirksinspektor Herbert ESSL, Bezirksinspektor Ferdi-
nant ROSSEGER und **Bezirksinspektor Horst HAKALA** verliehen.

Mit Wirkung vom 31. März 1995 wurde
Oberstleutnant Stefan WEGSCHEIDL
 zum Leiter der Kriminalbeamtenabteilung bei der Abteilung I bestellt.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1995 wurde
Oberleutnant Wolfgang HAUPT
 zum Leiter der Kriminalbeamtenabteilung bei der Wirtschaftspolizei bestellt.

Mit Wirkung vom 12. Juni 1995 wurde
Oberstleutnant Hermann SCHWEIGER
 zum Leiter der Kriminalbeamtenabteilung beim Sicherheitsbüro bestellt.

Eine Geschichte von Parksheriffs, Geld-eintreibern und herzlosen Personen!

Seitens der Gemeinde Wien war es geplant, am 1. Juli 1994, eine Gruppe zur Überwachung des ruhenden Verkehrs zu installieren. Tatsächlich stand die Parkraumüberwachungsgruppe zu diesem Zeitpunkt. Was allerdings auf sich warten ließ, war eine entsprechende Gesetzesänderung, durch die das Verwaltungsverfahren für einige Delikte an den Magistrat der Stadt Wien abgetreten wurde. Diese trat erst mit der 19. StVO Novelle, also mit 1. Oktober 1994, in Kraft.

Aus diesem Grund versahen die Organe der Parkraumüberwachungsgruppe in diesem Zeitraum ihren Dienst in den Wachzimmern.

Die Wahrnehmung der Verkehrspolizei obliegt gemäß § 95 StVO 1960 der Bundespolizeibehörde. Daher wurden die Organe von der Gemeinde Wien aufgenommen und anschließend an die BPD-Wien abgeordnet.

In besoldungsrechtlicher Hinsicht unterstehen die Organe der Gemeinde Wien. Dienstrechtlich unterstehen sie, abgesehen von einigen vereinbarten Ausnahmen, ausschließlich der Bundespolizeidirektion Wien. In der BPD-Wien wurden sie der Verkehrsabteilung zugewiesen.

In der Verkehrsabteilung wurde neben den bisher existierenden Sparten, wie der Motorisierten Verkehrsgruppe, dem Verkehrsunfallkommando, der Radargruppe, der Verkehrsleitzentrale, der Verkehrserziehungsgruppe und den



Verkehrsinspektoren, eine neue Sparte - die Parkraumüberwachungsgruppe, kurz PÜG - geschaffen.

Für diese Sparte gibt es wie für jede andere, einen zuständigen Spartenoffizier und einen Spartenleiter.

Der vorläufige einzige Stützpunkt der Parkraumüberwachungsgruppe befindet sich in Wien 1., Ebendorfer Straße 4. Dort versehen unter der Aufsicht des Stützpunkt-kommandanten, seines Stellvertreters und den 3 Gruppenkommandanten ca. 70 Parkraumüberwachungsorgane ihren Dienst.

Diese Mitarbeiter werden von der Gemeinde Wien aufgenommen und bezahlt, wurden aber an die Bundespolizeidirektion Wien abgeordnet. Die Parkraumüberwachungsorgane versehen daher ihren Dienst, wie jeder SWB, im Auftrag der BPD-Wien.

Wegen der anfangs gleichen Uniformierung verwechselte die Bevölkerung die Parkraumüberwachungsorgane oft mit den



Kurzparkzonenüberwachungsorganen (mit denen schon mancher schlechte Erfahrungen gemacht hatte).

Diese Verwechslungen sind jetzt nahezu auszuschließen, da die Mitarbeiter der PÜG weiße Kappenüberzüge tragen und so als Organe der Straßenaufsicht leicht zu erkennen sind. Gerade weil sie Organe der Straßenaufsicht sind, könnten sie sogar beim GSOD den einen oder anderen SWB bei Verkehrsmaßnahmen unterstützen und entlasten.

Vielleicht meint jemand, daß sie unmenschlich einschreiten, nicht mit sich reden lassen und kleinlich sind. In der Presse hat man ja genug darüber gelesen und sogar der Verkehrsstadtrat mußte einschreiten und „seine Parksheriffs zurückpfeifen“.

Grundsätzlich muß man diese Meldungen aber differenziert betrachten. Bisher waren die Autofahrer gewohnt relativ unbehelligt parken zu können. Plötzlich war es in machen Gegenden aus mit der Glückseligkeit und man bekam ein Strafmandat, was natürlich zu Spannungen führte.

Was das menschliche Einschreiten betrifft, ist es durchaus möglich, daß der eine oder anderen nicht immer menschlich einschreitet.

Wenn bei der SW ein neuer Kollege ins Wachzimmer kommt, wird er von erfahrenen, ich möchte fast sagen altgedienten Kollegen eingeführt. Ganz nebenbei wird ein Fach unterrichtet, daß man als Menschlichkeit bezeichnen könnte. Das Gefühl, wann ist eine Abmahnung angebracht, wann bleibe ich hart, kommt dann von selbst.

Die Mitarbeiter der Parkraumüberwachungsgruppe mußten hingegen ihre eigenen Erfahrungen machen und sich sozusagen erstmals die Hörner abstoßen. Sie hatten keine Struktur, auf die Sie bauen konnten. Noch war niemand da, der den ersten Dienst mit ihnen versah und ihnen das berühmte Gespür beibrachte. „Viele von Ihnen hatten es leider nicht - die waren dann das gefundene Fressen für die Presse.“

Vergessen wir zwei Dinge nicht: erstens haben auch bei der SW manche Kollegen, am Beginn ihrer Dienstzeit, Schwierigkeiten und zweitens decken die Mitarbeiter der PÜG einen unattraktiven Teil der Polizeiarbeit ab.

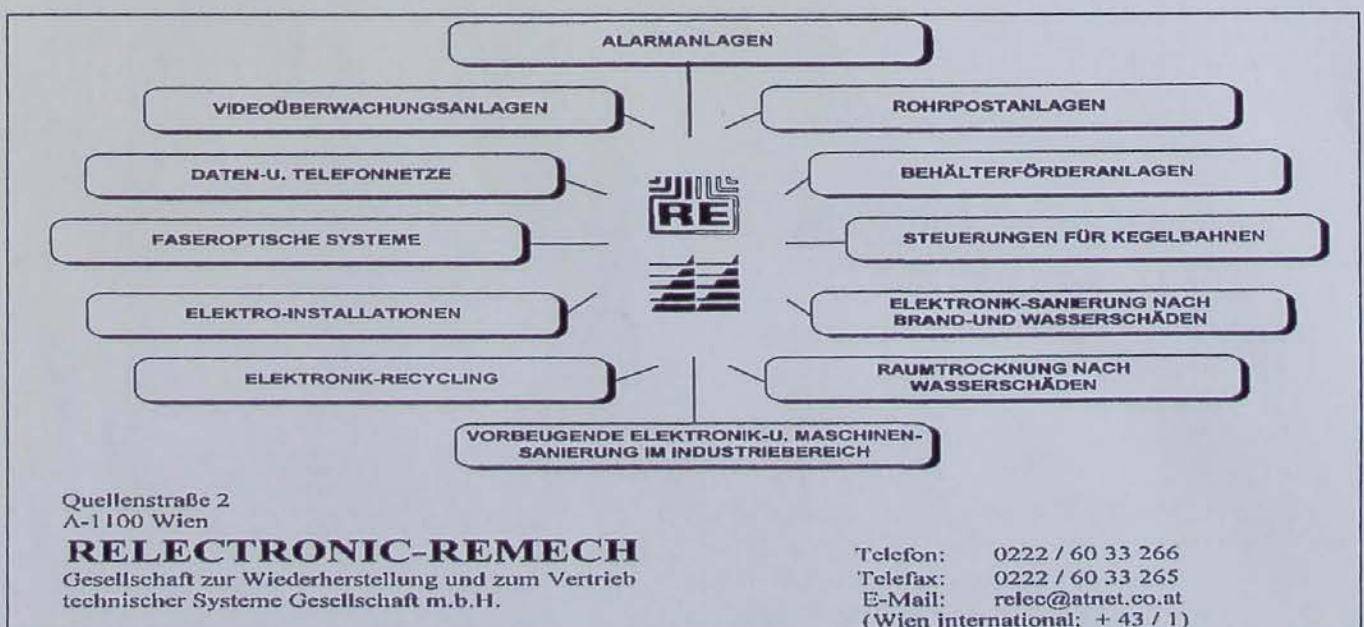
PS:

Die Parkraumüberwachungsorgane werden als Vertragsbedienstete der Gemeinde Wien aufgenommen und nach dem Gemeinde-Schema entlohnt. Eingestuft sind sie in die Verwendungsgruppe „E“. (SW13 - „C“) Sie bekommen keine Prämien für ihre BOM oder Anzeigen. Ob jemand 20 oder 40 Zettel schreibt ist somit egal.

Abmahnungen dürfen, entgegen anderslautender Berichte, durchaus getätigt werden. Es ist auch keine Mindestzahl von z.B.: 50 BOM gefordert.

Auch die Gesamtzahl der BOM und Anzeigen werden bei weitem unterschätzt. Zwei Drittel der Anzeigen und BOM kommen nach wie vor aus dem Bereich der SW.

Die Organe der PÜG sind daher natürlich keine Geldeintreiber und Zettelgeier und ob Sie herzlos sind, wird im Einzelfall zu beurteilen sein.





1030 Wien, Markhofgasse 8
Tel.: 799 14 30

Peter ZIMMERMANN GesmbH

Rauchfangkehrermeisterbetrieb
Emissions- u. Wirkungsgradmessungen
Kaminsanierungsarbeiten

Wien 3., Baumgasse 46/2
Tel. u. FAX 712-66-15

REISEBÜRO TOMESCH

A-2823 PITTEN, Hauptplatz 32

Tel.: 02627 - 3877 FAX: 0456-2627-001

Offizielles Incomingbüro für Keski - Suomi/Zentralfinnland

WEIHNACHTEN / SILVESTER IN TUNESIE

Hotel Riadh Palms**** / Sousse

Sa 23.12. - Sa 30.12. S 5.680,-

Sa 23.12. - Sa 06.1.1996 S 8.280,-

Sa 30.12. - Sa 06.1.1996 S 5.880,-

LAPPLAND - WINTERWUNDERLAND

Sa 2. - 10.12.1995 NUR S 17.640,-

Eine Reise der besonderen Art mit Besuch beim Weihnachtsmann.

SCHIFAHRTEN

Schi- Einfahren am Mölltaler Gletscher Do 7. - 10.12. NUR S 2.480,-

Südtirol / Selva di Cadore Sa 10. - 17.2. NUR S 5.400,-

Sa 9. - 15.3. NUR S 5.600,-

DIPLOM-INGENIEUR FRANZ LEPPA

STAATLICH BEFUGTER U. BEEIDETER ZIVIL-
INGENIEUR FÜR BAUWESEN



1020 WIEN, OBERE DONAUSTRASSE 12
TEL. (02 22) 330 23 11 • FAX 330 23 14
1190 WIEN, SIEVERINGER STRASSE 182
TEL. (02 22) 44 37 15 • FAX 44 37 16

BETRIEBSKRANKENKASSE DER WIENER VERKEHRSBETRIEBE

10, LEEBGASSE 17, TEL. (0222) 7909/23 999, FAX 602 85 62

ALLE KASSEN



MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN DER BETRIEBSKRANKENKASSE

Röntgenambulatorium 7909/23 801

Ultraschalldiagnostik

Ordinationszeiten: 7909/23 601

Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr

Interne Station

Ergometrie Vorsorgeuntersuchungen

Phonocardiographie Gesundenuntersuchungsstelle

Langzeit-EKG

Ordinationszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Laboratorium 7909/23 901

Ordinationszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 10 Uhr

Physikalisches Ambulatorium

Leebgasse 7909/23 701

Ordinationszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7 bis 14.30 Uhr

Freitag von 7 bis 13 Uhr

Außenstelle

Physikalisches Ambulatorium

1110 Wien, Simm. Hauptstraße 252 795 24/23 711

Ordinationszeiten:

Montag bis Donnerstag von 6.45 bis 14.30 Uhr

Freitag von 6.45 bis 13 Uhr

ZAHNMEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN DER BETRIEBSKRANKENKASSE

Zahnambulatorium Leebgasse 7909/23 500

Ordinationszeiten: 23 501

Montag bis Freitag 23 502

von 7.30 bis 13 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

von 13.30 bis 15 Uhr

Außenstellen

Zahnambulatorium Rudolfsheim 892 80 78

1150 Wien, Avedikstraße 14

Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag

von 7 bis 11.30 Uhr

Mittwoch von 13 bis 15.30 Uhr

Zahnambulatorium Brigittenau

1200 Wien, Wexstraße 13 330 42 38

Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr

Betriebsambulatorium Simmering

1110 Wien, Simm. Hauptstraße 252 7909/23 510

Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag

von 8 bis 11.30 Uhr

Donnerstag von 12.30 bis 14.30 Uhr



Kwizda

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Gesunde Menschen
Pharma und Kosmetik

Gesunde Ernährung
Landwirtschaft

Gesundes Wohnen
Dach- und Dichtungssysteme

Unternehmensgruppe F. Joh. Kwizda Gesellschaft m. b. H.
Divisionen: Pharma, Kosmetik, Landwirtschaft,
Pharmazeutischer Großhandel, Apotheken, Drogerien,
Finanz und Leasing, Datensysteme, Unternehmensbeteiligungen.
Busscher & Hoffmann Dach- und Dichtungssysteme.

Wien Graz Linz Salzburg Innsbruck
Frankfurt/Main Basel Budapest Prag



Die Hausverwaltung

Kontrollinspektor Olaf KARNER

informiert

(Stand Ende August 1995)

Allgemeines:

*Die Abrechnung des Nutzungsentgeltes für das Jahr 1994 hat folgende Plus- oder Minuszahlen für die Wohnhäuser des UI ergeben:
(Allfällig vorhandene Darlehen)*

Das Haus 2., Obere Donaustraße 77 weist ein minus von S 8.675,12 auf.

Das Haus 3., Baumgasse 5 weist ein plus von S 50.614,-- auf.

Das Haus 3., Boerhaavegasse 11 weist ein plus von S 364.957,36 auf.

Das Haus 3., Kaisergartengasse 2 weist ein plus von S 167.462,36 auf.

Das Haus 3., Am Heumarkt 29-33 weist ein minus von S 174.471,93 auf.

Das Haus 4., Rainergasse 21 weist ein plus von S 465.425,06 auf.
(Darlehen von 4 Millionen Schilling - Rückzahlung bis zum Jahre 2008)

Das Haus 5., Wehrgasse 1 weist ein plus von S 119.066,05 auf.

Das Haus 9., Müllnergasse 23 weist ein plus von S 464.297,96 auf.

Das Haus 14., Maroltingergasse 7 weist ein plus von S 64.668,90 auf.

Das Haus 14., Isbarygasse 5-7 weist ein plus von S 76.497,32 auf.
(Darlehen von 20 Millionen Schilling - Rückzahlung bis zum Jahre 2006)

Das Haus 15., Preysinggasse 20 weist ein plus von S 95.404,80 auf.

Die Häuser 16., Possingergasse 57 und 59 — **Generalsanierung** - Rückzahlung der Förderungsmittel - keine genauere Nutzungsgeldabrechnung möglich
(Förderungsdarlehensrückzahlung bis zum Jahre 2007)

Das Haus 18., Gersthofer Straße 135 weist ein plus von S 1.225.194,75 auf.
(Darlehen von 4 Millionen Schilling - Rückzahlung bis zum Jahre 2004)

Das Haus 23., Ketzergasse 12 weist ein plus von S 92.012,40 auf.



UI - INFORMATION

PRIVATAMBULATORIUM für ORALE CHIRURGIE und IMPLANTOLOGIE



Im Rudolfinerhaus ist eine Abteilung für orale Chirurgie und Implantologie eingerichtet. Zielsetzung dieses Ambulatoriums ist die umfassende, insbesondere chirurgische orale Rehabilitation von Patienten mit komplexen Problemen oder Funktionsstörungen des Kauorgans mit folgenden Schwerpunkten:

- zahnärztliche Implantologie
- Behandlung von Zahnfleischerkrankungen
- Behandlung von Zahn- und Kieferfehlstellungen

KEINE KASSEN
Termine nach telefonischer Vereinbarung
IPLANTATZENTRUM WIEN
Rudolfinerhaus, 1190 Wien, Billrothstraße 78
Tel. 369 29 76 oder 47 606/3002



BURWOOD

Handbearbeitete Schuhe, "rahmengenäht"
aus hochwertigem Leder hergestellt

Erhältlich im führenden Fachhandel
oder Anfrage bei der Vertretung

Fa. Anton Pelz KG. Tel. 40-50-421, Fax 408-24-03

Gasthaus zur

»RebLaus«

Café »Augarten«

Bis 4 Uhr früh geöffnet

Obere Augartenstraße 72, 1020 Wien
Telefon 214 17 71, 214 67 63

PRIEMER

NACH DEM THEATER
WIENER KÜCHE
(VORMALS HALALI)

Küche tägl. 10-24 Uhr, kein Ruhetag
1., Am Neuen Markt 2
Tel. 512 92 02, Fax: 512 84 10

Urban & Schwarzenberg Ges.m.b.H.

A-1096 Wien, Frankgasse 4
Tel. 405 27 31 (Ecke Garnisongasse)

RESTAURANT

Ofenloch

Fam. Salchenegger

1010 Wien, Kurrentgasse 8
Tel. 533 88 44, Fax 604 71 494

V. VISCHER GmbH ORTHOPÄDISCHE WERKSTÄTTE



1090 WIEN, KOLINGASSE 8
TELEFON 317 12 48, 317 42 05

ELEKTROMOTOREN

neu und gebraucht,
prompt und preiswert,
Austauschmotoren sofort.



PFEIFFER

Wien 14., Beckmannngasse 15
Telefon 894 23 51
Fax 894 23 40

Neuigkeiten in und von den Häusern des Unterstützungsinstitutes:

Wien 2., Obere Donaustraße 77:

Die Kostenvoranschläge bezüglich des Ausmalens des Stiegenhauses, des Streichens der Wohnungseingangs- und Hauseingangstüren sowie der Stiegenhausfenster liegen vor. Die Anstreicher- und Malerarbeiten wurden in der Sitzung des Geschäftskomitees Ende August vergeben. Die Arbeiten werden sicherlich noch heuer zum Abschluß gebracht werden.

Wien 3., Boerhaavegasse 11 und Kaisergartengasse 2:

Die Generalsanierung der beiden Häuser läßt nach wie vor auf sich warten. Von der Schlichtungsstelle MA 50 wurde der Hausverwaltung ein Entscheid übermittelt, wonach ab dem Monat Oktober 1995 bis vorläufig September 1997 für das Haus Boerhaavegasse 11 ein erhöhter Hauptmietzins eingehoben werden muß.

Wien 3., Am Heumarkt 29 - 33:

Die Aufzüge sind erneuert, die Stiegenhäuser neu ausgemalt, die Wohnungseingangs- und Balkontüren repariert und gestrichen. Außerdem wurde das Stiegenhauslicht vollkom-

men erneuert und eine Gegensprechanlage installiert. Die Kosten hierfür betragen ca. 1,4 Millionen Schilling.

In nächster Zeit muß noch dringend das Dach saniert werden. Es bilden sich im Dachboden des Hauses "Am Heumarkt 29" bei Regen Pfützen, die durch die Decke in die darunterliegenden Wohnungen sickern. Kostenvoranschläge diesbezüglich sind bereits in Auftrag gegeben.



Wien 9., Müllnergasse 23:

Auch im Haus Müllnergasse 23 werden in nächster Zeit kostenintensivere Arbeiten durchgeführt werden müssen. Es

müssen Elektrosteigleitungen erneuert, sowie Sicherungsanlagen in die Hauseinfahrt verlegt werden.

Auch die Hausverwaltung ist vor ein paar Monaten umgezogen. Wir haben nun ein wesentlich größeres und auch schöneres Büro im gleichen Stockwerk wie vorher. Nun ist es platzmäßig auch möglich, daß 2 oder 3 Kollegen gleichzeitig bei uns vorsprechen können.



Wien 14., Maroltingergasse 7:

Die beauftragte Erneuerung des Daches ist fast abgeschlossen. Nach Anbringung einer sinnvollen Blitzschutzanlage ist das Haus nach oben hin wohl für die nächsten Jahre in Ordnung. Für die durchgeführten Arbeiten mußte ein Darlehen von 1,5 Millionen aufgenommen werden. Die Rückzahlung des aufgenommenen Betrages erfolgt mit einer Laufzeit von 120 Monatsraten von je S 17.818,--.

Für diese Zeit muß auch ein Reparaturbetrag von S 10.-- pro m² eingehoben werden.

Wien 14., Isbarygasse 5 - 7:

Die Planungen für den Dachbodenausbau sind vor Fertigstellung. Leider haben Spechte die angebrachte Wärmeschutzfassade „zum Fressen gerne“.

Wien 15., Preysinggasse 20:

Die Arbeiten für die Generalsanierung werden noch in diesem Jahr begonnen. Es ist geplant, die Arbeiten in ca. 18 Monaten fertigzustellen.



DIPL.ING. PETER SCHMID

INGENIEURKONSULENT FÜR
VERMESSUNGSWESEN

KREILPLATZ 1/2, A-1190 WIEN,

VERMESSUNG

PHOTOGRAMMETRIE

GEOINFORMATION

TEL. (+43 1) 37 16 30-0, FAX:-50

ELISABETH VANEK GESELLSCHAFT M.B.H.

Elektroinstallation und Planung

1030 WIEN, LÖWENGASSE 18

TELEFON 712 16 57

ERNST WISGRILL GmbH

Transportunternehmen • Absetzcontainer • Kipper- u. Kranarbeiten

Tel.: 712 31 04

713 51 31

Fax: 712 96 34

1030 WIEN, LEONHARDGASSE 13

HEINZ TESAR

ARCHITEKT



Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

A-1030 Wien 3, Esteplatz 6/7

Telefon: (0043 1) 712 31 62

Kurt Steeger

BAU- UND PORTALGLASEREI

SPIEGEL

BILDER

BILDERRAHMEN

ÜBERNAHME SÄMTLICHER REPARATUREN

DIREKTVERRECHNUNG MIT VERSICHERUNG

1030 WIEN III, ERDBERGSTRASSE 103, TEL. 713 53 15



Elektroinstallationen

FRANZ REITER GesmbH

Sprechanlagen • Industriebau • Beratung • Planung

1030 Wien, Dietrichgasse 20/2A

Tel.: 718 44 68 od. 70 Fax: 718 44 69

Störungsdienst von 0 - 24 Uhr

Tel.: 0663/80 80 77



SERVICESTATION

J. u. R. SARA OHG

SB-Wäsche, Ölwechsel,
Reifenservice, Shop

A-1210 WIEN

LEOPOLDAUER STRASSE 131

TEL. + FAX 25 42 33 (258 42 33)

Eine Wohnhausanlage stellt sich vor:

**Wien 16., Possingergasse 53 - 57 und
Possingergasse 59 - 61.**

Possingergasse 53 - 57:



den, geht aus den vorhandenen Unterlagen nicht hervor.

Im Jahre 1951 wurden auf Grund des bestehenden Wohnungsmangels innerhalb der Sicherheitswachebeamten Teile des Dachgeschoßes der Anlage zu Wohnungen ausgebaut. Insgesamt wurden 20 Dachgeschoßwohnungen mit einer überprüften Baukostensumme von S 1.409.870,-- erstellt. Dieser Betrag setzt sich aus einem Darlehen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds von S 900.000,-- und einem Darlehen bei der Ersten Österreichischen Spar-

Das Wohnhaus mit 16 Stiegen, bestehend aus 378 Wohnungen und 3 Geschäftslokalen, wurde im Jahre 1913 erbaut. Das Grundaussmaß beträgt 11.034,81 m², die verbaute Fläche 4.619 m² und die Wohnnutzfläche betrug 15.562,11 m². Laut den vorhandenen Unterlagen betrugen die Baukosten 1.736.667,--Kronen. Dieser Betrag wurde von sieben Sparkassen und Geldverleihinstituten aufgenommen und in der Zwischenzeit zurückbezahlt.

Nachdem das Haus auf Bundesgrund errichtet worden ist, wurde im Jahre 1913 ein diesbezüglicher Baurechtsvertrag abgeschlossen. Die Dauer des Baurechtes war auf 60 Jahre festgesetzt und sollte mit dem Jahre 1973 erlöschen. Zu diesem Zeitpunkt mußte das Unterstützungsinstitut das Wohnhaus lastenfrei dem jetzigen Bundesministerium für Handel, in dieser Hinsicht als Nachfolger des früheren k.u.k. Finanzministeriums, übergeben. Ob und in welchen Ausmaß bei Bau dieses Wohnhauses auch Eigenmittel verwendet wurden,

geht aus den vorhandenen Unterlagen nicht hervor. Da die ursprünglich bewilligte Baukostensumme von S 1.512.000,-- nicht erreicht wurde, mußte das UI den Betrag von S 102.130,-- an die Erste Österreichische Sparkasse zurückzahlen, sodaß die Hypothek tatsächlich nur S 197.870,-- betrug. Diese Hypothek wurde im Jahre 1960 zur Gänze getilgt.

Das Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds in der Höhe von S 900.000,-- sollte in einer Laufzeit von 16 Jahren zurückgezahlt werden, da nach den Bestimmungen des Baurechtsvertrages aus dem Jahre 1913 die Liegenschaft im Jahre 1973 dem Bund lastenfrei zu übergeben war. Die jährliche Rückzahlungsrate in Höhe von S 62.000,--, sowie die Tilgungen an die Erste Österreichische Sparkasse erschöpften die eingehenden Hauptmietzinse des gesamten Hauses restlos, zumal auch noch unaufschiebbare Reparaturen zu leisten und daher auch zu bezahlen waren. Hinzuge-



Z

ZYCZKOWSKI & DANZINGER O. H. G.

D

ZAHNTECHNISCHES LABORATORIUM
METALL — KERAMIK

1030 WIEN, HAGENMÜLLERGASSE 28
TEL. 713 52 95 FAX. 715 83 70



Austria Hungary Czechia Poland Slovenia Bulgaria P.R. China

POLO HANDELS AG

HAINBURGERSTRASSE 34 A, A- 1030 VIENNA, AUSTRIA

TELEFON: INT 43/1/712 70 90

Tx: 134 160 POLO A TELEFAX: INT 43/1/712 70 98

**Mit dieser Einschaltung unterstützen wir
die wichtige Arbeit der Polizei**



Erlasene Hochland-Kaffee Spezialitäten
täglich frisch geröstet

Veith-Kaffee-Import

Wolfgang Ruff

A-1030 Wien, Kleistgasse 8
Mo bis Do von 8 bis 15 Uhr

Telefon: 0222/798 61 96
E-Netz: 0664/207 56 00

UNIVERSAL ELEKTRO SERVICE



PAREISS & CO

1030 Wien - Kleistg. 5

Tel. 0222 / 78 23 48



Café Treff

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 7.00-21.00 Uhr

1030 Wien, Marxergasse 20

Tel.: 712 72 84

Pension
Steinfeld

KOMFORTZIMMER

2700 WR. NEUSTADT

TEL. 02622 / 26907, 21859

Wohngärten

Teichanlagen

Baumrodungen

Natursteinarbeiten

Gartenwege, Terrassen

Ing. Ernst Reischl Ges.m.b.H.

Gartengestaltung - Grünflächenbau

Tel. 818 65 60, Fax 818 65 60 - 13

Wien 23, Rudolf Waisenborn Gasse 128

Wien 10, Hintere Liesingbachstraße 23

REICHL & ZIMMERMANN



seit 75 Jahren
Ihr Fachgeschäft für
EISEN, HAUS und KÜCHE



1030 WIEN, ERDBERGSTRASSE 65 TEL. 712 15 22 FAX 712 82 50



JOSEF RAUTSCHKA

BEHÖRDLICH KONZESSIONIERTER INSTALLATEUR

GAS - WASSER - SANITÄR

1030 WIEN, BEATRIXGASSE 19, TELEFON 713 31 95

Café Intermezzo

Abdel Hady & Watkins Karl GmbH

1030 Wien

Gärtnergasse 14

☎ 713 86 23

fügt werden muß noch, daß der Hauptmietzins der 20 fertiggestellten Dachgeschoßwohnungen in keinem Verhältnis zu den Baukosten und zu den Rückzahlungsraten an die Darlehensgeber erstellt wurde. Ohne zu kalkulieren wurde der Hauptmietzins mit ca. S 1,50 pro m² festgelegt.

Aus diesem Grund machte die Hausverwaltung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau einen Antrag um entsprechende Verlängerung des Baurechtes. Im Zuge dieses Antrages kam im Jahre 1956 ein neuer Baurechtsvertrag zustande, der mit einer Laufzeit von 70 Jahren im Jahre 2026 abläuft. Hiefür wurde ein jährlicher Bauzins von S 3000,- festgesetzt. Gleichzeitig mit der Verlängerung des Baurechtsvertrages wurde vom Bundesministerium für Soziale Verwaltung die Laufzeit des Darlehens aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds von 16 auf 65 Jahre erstreckt, sodaß die jährlichen Abzahlungen für dieses Darlehen nur mehr S 13.664,- betragen.

Possingergasse 59 - 61:



Das Wohnhaus mit 10 Stiegen und 196 Wohnungen und 4 Geschäftslokale wurde im Jahre 1934 fertiggestellt. Das Grundaßmaß des Wohnhauses beträgt 5.882 m², die verbaute Fläche 2.642,70 m² und die Wohnnutzfläche 10.619,04 m². Die Baukosten betrugen laut den vorhandenen Unterlagen S 3.439.484,-. Vom Bundesministerium für Soziale Verwaltung - Wohnbauförderung - erhielt das UI einen Betrag von S 2.181.290,-. Von der Ersten Österreichischen Sparkasse wurde eine Hypothek in Höhe von S 981.000,- mit einer Laufzeit von 40 Jahren aufgenommen. Einen Betrag von S 277.194,- stellte das UI als Eigenmittel zur Verfügung.

Auch das Wohnhaus Possingergasse 59-61 steht auf

Baurechtsgrund. Der diesbezügliche Vertrag wurde im Jahre 1933 mit dem Bundesministerium für Finanzen auf die Dauer von 80 Jahren, d.i. bis zum Jahre 2013, abgeschlossen. In diesem Vertrag ist jedoch von einer lastenfreien Rückgabe nicht die Rede. Im § 17 wurde lediglich festgehalten, daß nach Ablauf des Baurechtes die Liegenschaft ohne Entschädigung an die Republik Österreich zurückzugeben ist.

Sanierung beider Wohnhäuser:

Ab dem Jahre 1980 wurden in beiden Wohnhäusern immer größere Instandsetzungsreparaturen erforderlich. Trotz Einhebung eines Erhaltungsbeitrages ab Februar 1983 in beiden Wohnhausanlagen wurde jedes Jahr mit einem Minus von mehreren Hunderttausend Schilling abgeschlossen.

In der Sitzung des Geschäftskomitees vom 23. 2.1988 wurden vom Vorstand, Obstdt. Bittner, erstmals die Mitglieder des Geschäftskomitees über die Dringlichkeit einer Gesamt-sanierung der Wohnhausanlage in Kenntnis gesetzt. Bereits in der Sitzung des Ausschusses vom 19. 5.1988 wurde mehr-

stimmig beschlossen, die Wohnhausanlage Possingergasse mit Förderungsmitteln des Landes Wien zu sanieren. Nach intensiven Verhandlungen wurde im Juni 1988 mit der Fa. Stadtprojekt (der jetzigen Fa. ARWAG) der Vertrag bezüglich der General-sanierung beider Wohnhausanlagen abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt wurde auch schon mit vollstem Einsatz gearbeitet.

Im Oktober 1988 erfolgte ein Hausfest in der Wohnhausanlage Possingergasse 57 und den Wohnungsnutzern wurden die Herrn von der Fa. Stadtprojekt vorgestellt.

Vorentwürfe und Sanierungskonzepte wurden unter Einbeziehung der Wohnungsnutzer erstellt. Ein Mieterbetreuungslokal im Haus Possingergasse 57 wurde adaptiert. (Die Öffnungszeiten des Betreuungslokales waren Mittwoch von 16 - 19 Uhr und Donnerstag von 8 - 10 Uhr.)

In den Hausversammlungen vom 8.11.1988 bis 1.12.1988 wurden 7 Informationsabende abgehalten. 185 Wohnungsnutzer und die Hausverwalter nahmen diese Möglichkeit der Information wahr. Es wurden Fragebögen an die Wohnungsnutzer ausgeteilt und von diesen Fragebögen wurden 322 ausgefüllt retourniert. Dies sind immerhin 65%. 133 Wohnungsnutzer hatten gleich zu Beginn Änderungswünsche in ihren Wohnungen.



UI - INFORMATION

DÄMMTECHNIK

ERNST *Schöpfbeck*

WÄRME-, KÄLTE-, SCHALL-, BRANDSCHUTZ- UND
BLECHISOLIERUNGEN, INNENAUSBAU

1030 WIEN, GÖLLNERGASSE 29
TELEFON 712 10 51, 720 73 37
TELEFAX 713 05 38

Originalersatzteile - Neugeräteverkauf



SIGG starmix*



SERVICE
CENTER
GES. M. B. H.

1030 Wien, Fasangasse 34
Tel. 0222 798 46 46-0
Fax 0222 798 46 46-85



PRO-FETT

FETTSCHMELZE GES.M.B.H.

A-1030 WIEN, GUGLGASSE 43 TELEFON 749 15 28

Feinkost

Luchard Günter

1030 Wien, Gärtnergasse 7
Tel. 713 27 89



STAHLBAU UND SCHLOSSEREI
A. POSPISIL
GESELLSCHAFT M. B. H.

TELEFON
712 15 45

1030 WIEN, LANDSTR. HAUPTSTRASSE 125

Ropa

INSTALLATIONEN
Wassertechnik und Bauträger Ges.m.b.H

ELEKTRO-SANITÄR-HEIZUNG

Erdberger Lände 52-54/9 A-1030 Wien
Tel.: 0222-714-78-88 / 89 Fax: 0222-712-35-35-20

SOPHIEN-APOTHEKE

1030 WIEN, MARXERGASSE 22
TELEFON/FAX 713 47 84

Die Spezialisten für
Schalungen und Mauerwerk



BAU HOLDING GESELLSCHAFT M.B.H.
TEL.: 0222/712 04 61 FAX.: 0222/712 04 65
Gärtnergasse 4 1030 WIEN

41% der Befragten waren für eine Gegensprechanlage, 31 % für einen Kinderwagen- und Fahrradabstellraum und 14 % für den Einbau eines Aufzuges.

Während der Vorarbeiten für die Sanierung wurden die Richtlinien zur Erlangung einer Förderung geändert, sodaß der Vorprüfbericht für die Sanierung im Juni 1991 vorlag und im Oktober 1992 mit den Arbeiten in den zwei Wohnhausanlagen begonnen werden konnte.



Da bei Baubeginn nur 20 Wohnungen leer waren, mußten Übersiedlungsketten geschaffen werden, um die große Anzahl der Wohnungsverbesserungen durchführen zu können.

Für die Wohnhausanlage Possingergasse 53 - 57 waren die wesentlichsten Punkte:

Trockenlegungsarbeiten,
Fassadenreparatur,
Dacherneuerung,
Wohnungsverbesserungen und
Einbau von Wärme- und Schallschutzfenster.
Die Grobkostenschätzung, die Ende 1989 durchgeführt wurde, ergab für die hausseitigen Verbesserungen ca. S 100 Millionen und für die Wohnungsverbesserungen (81 Wohnungen) ca. S 21 Millionen.

Für die Wohnhausanlage Possingergasse 59 - 61 waren die wesentlichsten Punkte:

Fassadenerneuerung mit Vollwärmeschutz,
Einbau von Wärme- und Schallschutzfenster und
Wohnungsverbesserungen.
Die Grobkostenschätzung ergab für die hausseitigen Verbesserungen ca. S 55 Millionen und für die Wohnungsverbesserungen (50 Wohnungen) ca. S 13 Millionen.

Im Frühjahr 1995 wurden die umfangreichen Arbeiten beendet. Einige Kleinigkeiten wie z.B. die Gartengestaltung und einige kleine Gewährleistungsarbeiten müssen noch

durchgeführt werden. Während der Sanierungsarbeiten haben sich immer mehr Wohnungsnutzer dahingehend entschieden, die eigene Wohnung auch mitsanieren zu lassen. Tatsächlich wurden in der Wohnhausanlage „Possingergasse 53 - 57“ 135 Wohnungen verbessert und in der Wohnhausanlage „Possingergasse 59 - 61“ 78 Wohnungen.

Die tatsächlichen Baukosten betragen nun

für das Haus Possingergasse 57

Hausseitige Baukosten	- 108 Millionen
Wohnungsseitige Baukosten	- 42 Millionen

Für das Haus Possingergasse 59 -

Hausseitige Baukosten	- 54,5 Millionen
Wohnungsseitige Baukosten	- 42 Millionen.

Die Nebenkosten wie Baubetreuung und Bauverwaltung betragen für

das Haus Possingergasse 57 - 25 Millionen Schilling und für das Haus Possingergasse 59 - 13 Millionen Schilling.

Während den Umbauarbeiten waren zeitweise 150 Arbeiter gleichzeitig „anwesend“ und von der Baubetreuung ständig



7 Personen anwesend.

Leider traten während den Arbeiten natürlich auch Probleme in den verschiedensten Formen auf. So mußte z.B. ein Fundament für einen Aufzug umgeplant werden, da eine nicht im Plan eingezeichnete Gasleitung auftauchte. Es wurden auch fallweise Naturgewalten in die Verantwortung der Planungsfirma übertragen, als nach einem starken Regenfalle die Abwasserkanäle so stark überlastet waren, daß das Regenwasser im Haus Possingergasse 59 im zweiten Stock aus den Klotuscheln spritzte.

Auch wurde von einem Elektriker irrtümlich eine Gasleitung angebohrt, sodaß die komplette Gassteigleitung erneuert werden mußte.



botz

vertrieb technischer anlagen

1030 wien, boerhaavegasse 12/14
telefon: (0222) 713 19 21
telefax: (0222) 713 19 21-22
mobiltelefon: 0664/1000767

Der Sonne
entgegen mit
Sonnenschutzanlagen
von



A 1239 Wien, Laxenburgerstr. 216 Telefon 0222 / 61 001 DW 252

Malerei • Anstrich • Tapeten

Robert Bauer

Dispersion u. Heizkörperlackierungen

Quellenstraße 209
1100 Wien, Telefon 604 01 48

**BEH. KONZ. IMMOBILIEN-
MAKLER UND -VERWALTER**

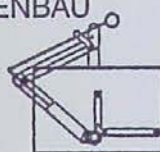
KOMM.-RAT WALTER BAUMGARTNER
BEIRATSMITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN
STAT. ZENTRALAMTES

1010 WIEN, AM HOF 5/19, TEL. 535 68 46 SERIE

MASCHINEN - STAHL - ANLAGENBAU

ARSOV Planungsgesellschaft m.b.H.

Wiedner Hauptstr. 88, 1050 Wien - AUSTRIA
Tel. 545 10 91-0* Tx. 132131 Fax 545 10 91-11



Langjährige Erfahrung
bei

U-BAHN-Planung



**FRUCHT-
UNION**

Großhandel mit
Nahrungs- und
Genußmitteln Gesell-
schaft m. b. H.

1232 Wien, Laxenburgerstraße 365

Großmarkt Inzersdorf, Halle A/3

Telefon 616 68 93 - 0*

H. S. Moden

1020 Wien
Rotensterngasse 33
Tel. 216 43 46

2424 Zurndorf
Untere Hauptstraße 6

7132 Frauenkirchen
Hauptstraße 34

DRAHTERODIEREN UND PROFILSCHLEIFEN

GRUNERT GES.M.B.H.

1140 Wien
Hadikgasse 156

Tel.: 0222/894 80 84
Fax: 0222/894 77 48

Tatsächlich durchgeführte Arbeiten:

- Ein- und Anbau von 26 Aufzugsanlagen in beiden Wohnhausanlagen.
- Anbringung einer Vollwärmeschutzfassade auf allen Fassaden der Wohnhausanlage Possingergasse 59.
- Anbringung einer Vollwärmeschutzfassade im Innenhofbereich der Wohnhausanlage Possingergasse 57 und Instandsetzung der straßenseitigen Fassade.
- Komplette Wärmeschutzfenstererneuerung in beiden Wohnhausanlagen. Im Bereiche der Kreuzung Possingergasse - Koppstraße und Kreuzung Zagorskygasse - Herbststraße zusätzlich mit Schallschutz.
- Trockenlegung des Hauses Possingergasse 57.
- Einbeziehung von 110 Gang-WC's in die Wohneinheiten des Hauses Possingergasse 57.
- Neue Dacheindeckungen für beide Wohnhausanlagen.
- Für beide Wohnhausanlagen ca. 400 Kamine ausgeschliffen und die Kaminköpfe teilweise erneuert.
- Errichtung von 5 modernen Waschküchen für das Wohnhaus Possingergasse 57.
- Errichtung von 3 modernen Waschküchen für das Wohnhaus Possingergasse 59.
- Kinderwagen- und Fahrradabstellräume für beide Wohnhausanlagen.
- Schaffung von Müllplätzen für beide Wohnhausanlagen.
- Erneuerung aller Kanäle im Hofbereich für das Wohnhaus Possingergasse 57.
- Teilweise Erneuerung der Kanäle im Hofbereich für das Wohnhaus Possingergasse 59.
- Neue Wassersteigleitungen in allen Stiegen der beiden Wohnhausanlagen.
- Neue Kellerringwasserleitung.
- Einleitung der Fernwärme in alle sanierten Wohnungen. Einleitung der Fernwärme bis in das Stockwerk der nichtsanitierten Wohnungen für beide Wohnhausanlagen.
- Schaffung von zeitgemäßen Lüftungen für beide Wohnhausanlagen.
- Erneuerung der Abfallstränge in der Wohnhausanlage Possingergasse 57.
- Errichtung einer Zentralsperranlage für beide Wohnhausanlagen.
- Schaffung von Kinderspielplätzen.
- Erneuerung oder Reparatur der Stiegeeingangstüren für beide Wohnhausanlagen.
- Erneuerung oder Reparatur der Wohnungseingangstüren in beiden Wohnhausanlagen.
- Dämmung der Trockenböden zu den darunterliegenden oder angrenzenden Wohnungen in beiden Wohnhausanlagen.
- Verbindung aller Ebenen mit Rampen (Behindertengerecht)
- Wohnungsverbesserungen auf einen zeitgemäßen Standard wie z.B. neue Elektrik, Fernwärme mit Warmwasseraufbereitung, Adaptierung von Bad und WC und Leerverrohrung für Antennensteckdosen für eventuellen Anschluß an Kabel TV.

Die beiden Wohnhäuser gehören meiner Meinung nach nun sicher zu den schönsten Wohnhausanlagen von Ottakring. Sie sind eine optische Bereicherung im vorhandenen Umfeld.

Ich möchte mich auch bei der Fa. ARWAG (Herrn Ing. Köck mit seinen Mitarbeitern) bedanken. Sie haben sehr viel im Interesse des UI bei Lösungen der verschiedensten Probleme dazu beigetragen, daß die Kolleginnen und Kollegen in UI-Wohnungen der Possingergasse mit ihrer Wohnung Freude haben können.

heute für morgen



ÖSTERREICH · UNGARN · TSchechien · SLOWAKEI · SLOWENIEN
POLEN · KROATIEN · BULGARIEN · RUMÄNIEN



Herr Oberst i.R. Willibald PLENK führte folgendes Interview mit dem Obmann des Vereines "Klub der KURZWELLENFREUNDE Österreichs", Herrn Franz BRAZDA:

DIE „KURZE“ WELLE AUF SCHNELLEM WEG

Vom Hören, wie es nur wenige kennen und von „Knöpfchen“, bei denen „einem der Knopf aufgeht“.

In einem unscheinbaren Schulgebäude im 8. Wr. Gemeindebezirk kommen regelmäßig die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um einer seltsamen „Jagd“ nachzugehen.

Aber nicht Fuchs und Has' sind das Wild auf das sie erpicht sind, sondern Orte mit Namen wie La Paz, Perth, Helsinki, Lissabon oder Tokio. Ihr Jagdgerät sind - Skalen, Frequenzanzeiger, Tabellen, Kopfhörer und - Antennen.

Wer selbst einmal erlebt hat, wie aufregend es sein kann, ein kulturelles Ereignis, einen politischen Kommentar, einen Wirtschaftsbericht oder einen Sportreport aus dem Land des Ereignisses selbst direkt und noch dazu in seiner Muttersprache zu „HÖREN“, wird fasziniert sein von der Aktualität des Mediums KURZWELLE!

Es gibt eine Unmenge von Stationen, Radioanstalten, Frequenzen und Programmen, gesendet in den wichtigsten Welt Sprachen bis hin zu den ausgefallensten Dialekten. Bis in die entferntesten Gebiete unserer Erde dient die Kurzwelle nicht nur zur reinen Information, sondern ist in vielen Fällen Bindeglied mit unserer Heimat, wenn wir uns aus den unterschiedlichsten Gründen im Ausland befinden. Unter welchen Umständen bzw. welchen Möglichkeiten können nun KW-Sendungen gehört werden bzw. haben nun „technische Laien“ eine solche Möglichkeit?

Herr Franz BRAZDA, Obmann des Vereines „Klub der Kurzwellenfreunde Österreichs“, hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, einige grundlegende Hinweise darüber zu geben, wie auch technisch wenig Bewanderte auf einfachste Weise - ohne großen finanziellen Aufwand - eine Fülle von Informationen leicht erhalten können.

Wenn jemand Näheres über den KW-Empfang wissen will, wohin wendet sich der Interessierte?

F.B.: Zuerst wird ja der Betreffende beginnen mit seinem Gerät die einzelnen Stationen und Sender sozusagen „blind“ abzuhören; d.h. am Ende, manchmal auch am Anfang, wird von den meisten Programmen, der Name, die genaue Anschrift und die Sendezeiten, sowie die Frequenz genannt. Jeder Sender freut sich enorm über die Hörerpost und sehr bald erhält der Anfragende einen Sendeplan, eine Programmübersicht, Abzeichen,

Wimpel und sonstige „Erinnerungszeichen“. Es kann nun vorkommen, daß man/frau über einen bestimmten Sender, bzw. über ein bestimmtes Programm Näheres wissen möchte. Hier kann nun unser Verein

**„ADXB-OE, Club der Kurzwellenfreunde Österreichs“
A-1081, Wien Postfach 1000,**

wesentliche Unterstützung bieten und wir laden alle interessierten LeserInnen ein, an der obigen Adresse Auskünfte einzuholen.

Unser Klub, der „ADXB-OE“ bezeichnet sich als „das Ohr zur Welt“ und bietet nicht nur eine ständig aktualisierte Tabelle deutschsprachiger Hörfunkdienste des In- und Auslandes, sondern darüber hinaus, die jeweils gültigen Angaben betreffend das sogenannte „normale“ UKW-Angebot, auch das unserer Nachbarländer. Zusätzlich werden Informationen über das Kabel-Hörfunkprogramm angeboten. Von großer Bedeutung ist auch, daß auf diesen Tabellen, die - vom für Europa wichtigsten Satelliten „ASTRA“ abgestrahlten - TV-Programme, übersichtlich mit wiederum diesen beigegebenen Hörfunkprogrammen aufgelistet und mit genauen technischen Details versehen sind.

Welche Art von Interessierten und sagen wir einmal bewußt „Neugierigen“, haben Sie denn im Laufe der Zeit kennengelernt?

F.B.: Grundsätzlich gibt es drei „Typen“ zu unterscheiden. Da sind, und dies ist die weitaus größte Gruppe, jene die nur einfach während ihres beruflichen oder privaten Aufenthaltes im Ausland Nachrichten aus ihrer Heimat hören wollen. Diese Personen hören „Radio Österreich International“, eine Abteilung innerhalb des ORF, welcher auf KW in verschiedenen Sprachen in das Ausland sendet.

Die zweite Gruppe begnügt sich nicht mehr mit Nachrichten und Informationen aus dem Inland, sondern hört gezielt deutsch - aber auch fremdsprachige Sendungen des Auslandes ab, um ein differenzierteres „HÖR“-Bild Europas, aber auch der übrigen Weltteile zu erhalten. Diese Hörer empfangen z.B. bewußt Stationen wie BBC/London, DEUTSCHE WELLE/Köln oder SCHWEIZER



RADIO INTERNATIONAL/Bern. Die dritte Gruppe ist weniger an „Heimatsnachrichten“ oder wie die zweite Gruppe an einem allgemeinen „größeren“ Überblick interessiert, sondern „sucht“ die Skalen und Frequenzanzeigen nach möglichst „exotisch-fremdländisch“ positionierten Sendern und Stationen ab.

Standorte im dichtesten Amazonasdschungel sind ihnen ebenso nicht unbekannt, wie eine technisch zwar perfekt ausgerüstete, aber sehr einsame Polarstation. Möglichst ausgefallene Standorte, aber auch sich nur in unregelmäßigen Abständen meldende Sender „abzuhören“ ist deren höchstes Erfolgserlebnis.

Auf verschiedenen Publikationen, Programmen und Informationsschriften stößt man auf die Bezeichnung „DX“. Was bedeutet nun diese Abkürzung?

F.B.: Am Beginn der Kurzwellentechnik wußten die Hörer oft nicht in welcher „D“instanz sich ein ihnen unbekannter Sender „X“ befand. Im Laufe der Zeit hat sich die Abkürzung „DX“ für die Kurzwellenhörer eingebürgert.

Sehr wichtig ist auch die Frage, welches Gerät verwendet werden soll bzw. wie „teuer“ stellt sich das „KW-Hören“?

F.B.: Auch bei dieser Frage kann grundsätzlich auf die obige „Dreier-Einteilung“ der Hörer zurückgegriffen werden. Für die erste Gruppe wird sich wohl schon ein Gerät mit einem eigenem KW-Band bis zu einer Preisgrenze von S 1000,- eignen. Bei der zweiten Gruppe werden Geräte von S 2000,- bis S 5000,- zum Einsatz kommen, während die letzte Gruppe hochgezüchtete Apparate benützt, die manchmal die Marke von S 100.000,- überschreiten.

Zu welchen Zeiten kann man/frau „KW-Hören“?

F.B.: Grundsätzlich zu allen Tages- und Nachtzeiten, aber in höchst unterschiedlicher Qualität. Bedingt durch verschiedene physikalische Verhältnisse und Umstände ist oft für ein und dasselbe Gebiet vom gleichen Sender - oft sogar zur gleichen Zeit - an verschiedenen Tagen sehr unterschiedlicher Empfang festzustellen. Daher muß man sich strikt an die Empfehlungen des Senders halten, genau die Frequenzen einstellen und - so unglaublich es klingt - durch einen oft nur geringen veränderten Standortwechsel (Aufstellungsort des Gerätes), einen wesentlich störungsärmeren, vielleicht sogar störungsfreien Empfang erreichen.

Welche grundlegende Empfehlung geben Sie nun zum KW-Hören?

F.B.: Unser Verein gibt einen sogenannten „Hörfahrplan-Deutsch“ heraus, in dem von 00.00-24.00 Uhr alle deutschsprachigen Dienste der sendenden Stationen mit allen für den interessierten Hörer wichtigen Angaben enthalten sind. Bitte wenden Sie sich mit allen Fragen direkt an die obige Anschrift.

Ich wünsche allen Ihren Lesern viel Freude und Vergnügen bei Ihrem neuen Hobby!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, allzeit störungsfreien Empfang und bedanken uns für Ihre freundlichen Informationen.

4/95

ON THE ROAD
AGAIN

Dein **SUZUKI**
Partner im Süden von Wien

MOTORAD
SUZUKI
Börse

2700 Wr. Neustadt
Pernerstorferstr. 9
Tel. 02622/83 8 78

Die erste Adresse für Biker mit Format

AKTION: RF 600 RR statt ÖS 121.990,- **JETZT ÖS 99.900,-**

AKTION: RF 900 RR statt ÖS 159.990,- **JETZT ÖS 115.900,-**
SUZUKI

Pernerstorferstr. 9
Tel. 02622/83 8 78

Dein Erfolgsberuf:
INGENIEUR(IN)
Ausbildung jetzt
WO??

TGM

Die Schule der Technik

Information unter 0222/331 26/206
Technologisches Gewerbemuseum
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt
WIEN 20, WEXSTRASSE 19-23

VAV VERSICHERUNG
FÜR DIE BAUWIRTSCHAFT

VAV Versicherung für die Bauwirtschaft • Allgemeine Versicherungs Aktiengesellschaft
1030 Wien, Münzgasse 6
Tel. 716 07-0 • Fax DW 600

Bis zu 30% **ERSPARNIS** bei Versicherungen
für öffentlich Bedienstete

KFZ-Haftpflicht	-15%
KFZ-Kasko	-30%
Rechtsschutz	-20%
Haushalt	-20%
Eigenheim	-20%


KUNDENORIENTIERT • FLEXIBEL • GÜNSTIG



WIR BETRAUERN

Friedrich ALLMAYER, i.R., 1928, Fernmeldeabteilung
Robert DRESCHER 2., i.R., 1909, Schulabteilung
Josef FASCHING 2., i.R., 1924, Verkehrsabteilung
Johann GRAF 2., i.R., 1906, Alarmabteilung
Emmerich GRONDINGER, i.R., 1923, SW.-Abt. Meidling
Ferdinand HACKL 2., i.R., 1915, SW.-Abt. Innere Stadt
Richard HIEBNER, i.R., 1910, Gefangenenhausabteilung
Erich HOLZMÜLLER, i.R., 1923, Gefangenenhausabteilung
Otto JERIC, i.R., 1923, Fernmeldeabteilung
Johann KRAUS 6., i.R., 1922, SW.-Abt. Hernals
Josef MENHART, i.R., 1924, Verwaltung
Felix RYKR, i.R., 1919, SW.-Abt. Döbling
Karl SCHILL, i.R., 1906, SW.-Abt. Döbling
Johann SCHORT, i.R., 1899, Verkehrsabteilung
Josef SEMLER, 1940, SW.-Abt. Simmering
Johann WEIHS 15., i.R., 1912, SW.-Abt. Leopoldstadt
Franz WOGOWITSCH, i.R., 1919, SW.-Abt. Neubau

Nachtrag:

Anton ANKER 2., i.R., 1906, SW.-Abt. Josefstadt
ist am 25.11.1994 verstorben.

Stand: 1. 8. bis 30. 9. 1995



dox

international

QUALITÄTSZUBEHÖR

dox - Spula

ALLES AUS EINER HAND

Bandfabrik dox-Spula Textil GesmbH & Co.KG., 2120 Wolkersdorf/NÖ.,
Wiener Straße 39, Tel. 0 22 45/25 91, 25 92, 28 90, Fax 0 22 45/25 91-85

EEG Laboratorium

Prim. MR.

Dr. Christoph SPUNTA

1090 Wien

Garnisongasse 10

Telefon 406 43 35-0

**Das Original dieses
"Pickerls" weist den
Besitzer als Gönner und
Förderer des Unter-
stützungsinstitutes der
Bundessicherheits-
wache aus.**



CHIC UND ELEGANZ
für die
selbstbewußte
Frau
maßgeschneidert
von

**Atelier &
Modedesign**

**Gabriela
Kandlbauer**
1070 Wien
Mariahilfer Str. 66
Tel. 526 48 69



HEILMITTELWERKE

Die Gründung der Heilmittelwerke geht auf das Jahr 1778 zurück, als das Hofkriegsamt mit dem Apotheker Wilhelm Natorp einen Vertrag über die Medikamentenversorgung des Heeres abschloß.

Nach der Übernahme durch den Staat im Jahr 1793 wurde der Betrieb bis 1919 als „K&K Militärmedikamenten-Direktion“ geführt. Während der Ersten Republik wurde der Firmenname auf Österreichische Heilmittelstelle“ geändert, mit der Aufgabe ein Instrument für die Heilmittelversorgung der Bevölkerung zu schaffen.

Während des Zweiten Weltkrieges übernahm die Gemeinde Wien das Unternehmen, änderte den Namen auf Heilmittelwerke Wien“ und übertrug ihm neben der Verteilertfunktion auch eine Produktionsfunktion.

1969 wurden die Heilmittelwerke der verstaatlichen Chemie Linz-Gruppe zugeordnet und übernahmen den gesamten Inlandsvertrieb der Pharmasparte.

Aufgrund der nicht zeitgemäßen Strukturen eines verstaatlichten Betriebes wurde der Plan der Privatisierung am 1. Jänner 1990 in die Tat umgesetzt. Mit dem norwegischen Konzern „Hafslund Nycomed“ fand man einen Käufer für die CL-Pharma und die Heilmittelwerke.

„Hafslund“ steht für jenen Teil des Unternehmens, der als größter privater norwegischer Anbieter von elektrischer Energie aus Wasserkraftwerken gilt, wozu auch Kraftwerke in den Vereinigten Staaten zählen.

„Nycomed“ stellt den medizinischen Bereich dar, der einerseits Kontrastmittel beinhaltet und andererseits aus pharmazeutischen Produkten besteht. Nycomed ist weltweit der größte Anbieter für Röntgenkontrastmittel mit einem sehr starken künftigen Produktportfolio.

Durch diese Übernahme ist der heutige Name unseres - durch ein Restrukturierungsprogramm - modern ausgerichteten Unternehmens „Nycomed Heilmittelwerke Ges.m.b.H.“.

Die Angebotspalette umfaßt:

- nichtionische Röntgenkontrastmittel
- verschreibungspflichtige Medikamente
- in Apotheken freiverkäufliche Arzneimittel (OTC)
- Haemoderivate und Infusionen

Nycomed Heilmittelwerke Ges.m.b.H.

Chronik